



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Am kommenden Montag läuft im Dritten Programm des NDR zur Abendstunde eine Dokumentation unter dem Titel „Das kurze Leben der Rennpferde“. Nach all dem, was man über den Film hört und was von ihm bisher zu sehen war, ist zu befürchten, dass der deutsche Rennsport dort eine eher ungute Rolle einnimmt. Es geht um eine Frage, die hierzulande bisher eher nachlässig gestellt wurde: Was geschieht eigentlich mit einem Rennpferd nach seiner Karriere?

Im Ausland ist das gerade ein ganz großes Thema. Todd Pletcher, Trainer des aktuellen Kentucky Derby-Siegers, hat nach seinem Triumph einer Organisation mit Namen Thoroughbred Aftercare Alliance and New Vacations eine großzügige Spende zukommen lassen. In Frankreich nennt sich das Au-Delà Des Pistes. Letztes Jahr ist für dieses Programm bei einer Sprungverlosung ein namhafter sechsstelliger Betrag zusammengekommen, demnächst geht es auf eine Road Show, bei der auf Bahnen im ganzen Lande an Renntagen gezeigt wird, was Pferde, wenn sie denn nicht mehr im Renneinsatz sind, so alles leisten können. Das ist eine hochprofessionelle, von allen Gestüten, Ställen und Verbänden getragene Bewegung. Kaum ein Tag, an dem Au-Delà Des Pistes nicht in den Fachpublikationen zu finden ist, auch andere Medien interessieren sich mehr und mehr dafür. In Großbritannien wurde schon im Jahre 2000 seitens der British Horseracing Authority das Retraining of Racehorses ins Leben gerufen. Da gibt es Stützpunkte im ganzen Land, viele Protagonisten der Szene wie Prinzessin Haya oder Frankie Dettori fungieren als Botschafter. Und die besten Werbeträger sind immer noch die ehemaligen vierbeinigen Hinderniscracks mit ihren umjubelten Auftritten in der Öffentlichkeit.

In Deutschland bleibt es dem Einzelnen überlassen, was er mit seinem nicht mehr auf der Rennbahn eingesetzten Vollblüter so anstellt. Muss das so sein? DD

Derby Trial für Rosenpurpur



Rosenpurpur nach dem Sieg in Bremen. Foto: K.Nips

Wenn ein Rennen Lomitas Derby Trial heißt, dann ist das ein schon sehr verpflichtender Name für den Sieger: **Rosenpurpur** (Pour Moi) gewann dieses Rennen am Donnerstag in Bremen, die sportlich wichtigste Prüfung bei dieser gut besuchten Veranstaltung. Der Hengst des Gestüts Wittekindshof erwarb sich damit die Startberechtigung für den swb Derby Trial (LR) am 18. Juni an gleicher Stelle, kann natürlich auch noch im IDEE

148. Deutschen Derby (Gr. I) laufen. Weitere Details auf Seite 9.

Anmeldeschluss naht

In der Endphase ist der Nachtragskatalog der BBAG-Frühjahrsauktion. Bisher stehen insgesamt 84 Lots in der Liste, wer jetzt noch sein Pferd anmelden möchte, sollte es alsbald in die Wege leiten. Es kann auch unter www.bb-ag-sales.de online geschehen. Die Auktion findet am Freitag, 26. Mai, auf dem Auktionsgelände in Iffezheim statt, das Breezing der Zweijährigen wird am Morgen gegen 10.30 Uhr auf der Rennbahn beginnen.

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 07
The English Page Racing & Breeding in Germany	ab S. 11
Turf International	ab S. 13



Wetten, wo und wann Sie wollen!

Hol dir die Wettstar BetApp jetzt!



Weitere Infos auf
WETTSTAR.DE



Looking for Classic winners...

BBAG-Kauf ISFAHAN
gewinnt das Deutsche Derby, Gr.1

1 - 2 für BBAG Pferde
BBAG-Kauf KNIFE EDGE siegt nach Kampf
vor dem BBAG-Angebot DEGAS
im Mehl-Mülhens-Rennen Gr. II



Frühjahrs-Auktion: 26. Mai 2017

Breeze Up - 10:30 Uhr

Auktion - 15:00 Uhr

Anmeldeschluss Nachtragskatalog: 17. Mai 2017



www.bbag-sales.de

Danedream-Bruder holt sich Chester Vase

Venice Beach (Galileo), drei Jahre alter jüngerer Bruder von **Danedream** (Lomitas), hat am Donnerstag mit der über 2400 Meter führenden Chester Vase (Gr. III) im englischen Chester ein wichtiges Vorbereitungsrennen auf das Epsom Derby (Gr. I) gewonnen. Mit Ryan Moore im Sattel verwies er als 5:2-Favorit seine Trainingsgefährten Wings of Eagles (Pour Moi) und The Anvil (Galileo) auf die Plätze.

„Es war eine sehr gute Vorstellung eines Pferdes, das eigentlich noch lernt“, kommentierte Moore den Sieg, „er hat viel Potenzial, besitzt auch einen guten Charakter.“ Aidan O’Brien fügte hinzu: „Wir wussten, dass er stehen kann, aber er war noch sehr babyhaft, deshalb haben wir ihn hierher geschickt. Er kommt auch auf einer schnellen Bahn zurecht und wird sich bestimmt weiter verbessern.“ Mehr zu dem Rennen auf *Seite 19*.

40.000 Euro im Match Race-Cup

40.000 Euro – diese stolze Zahl steht als Gesamtgewinnsumme über dem Match Race Cup, der in diesem Jahr zum dritten Mal in Berlin-Hoppegarten durchgeführt wird. Die Regelung mit Viertelfinale, Halbfinale und Finale lehnt sich an dem Vorjahr an, terminiert wurde die Serie für den 4. Juni, den 26. Juli und den 12. August. Es geht wie gewohnt über 1200 Meter der Geraden Bahn, pferdewetten.de konnte wieder als Partner gewonnen werden. Die Ausschreibungen wurden jetzt im aktuellen Wochenrennenkalender veröffentlicht.

Einer der möglichen Kandidaten zeigt bereits große Frühform: **Lord Roderick** (Roderic O’Connor), im vergangenen Jahr für den Stall Wo laufen sie denn? im Halbfinale des Match Race Cups ausgeschieden, gewann am Mittwoch für Trainerin Sarah Steinberg ein mit 24.400 Euro für den Sieger dotiertes Quinté-Handicap über 1100 Meter im französischen Chantilly.

Flug verpasst - trotzdem gewonnen

Articus (Areion), fünf Jahre alter Hengst mit neuer Heimat Australien, hat dort am vergangenen Samstag sein erstes Rennen gewonnen – aber es war eigentlich etwas Anderes vorgesehen. Denn er sollte an diesem Tag in den Hollindale Stakes (Gr. II) in Gold Coast antreten. Doch der für den Transport vorgesehene Flieger war durch Gepäck ausgebucht, Trainer Darren Weir plante neu und sattelte ihn im Chairman’s Club Handicap über 1800 Meter, das er unter Brad Rawiller denn auch gewann. Besitzer Australian Bloodstock hofft auf mehr Flugglück am 20. Mai, dann soll der von Dr. Christoph Berglar gezogene Articus dem Doomben Cup (Gr. I) in Doomben bestreiten.

IN UNSEREM BLOG:

GALOPP +INSIDER MIT TRAINERIN ANNIKA FUST

„DAVID GEGEN GOLIATH“

Annika Fust gelang mit Mighty Mouse im Grand Prix Aufgalopp in Düsseldorf ein sensationeller Erfolg, als sie sich gegen die großen Trainer Deutschlands durchsetzen konnte. Lesen Sie jetzt in unserem Blog, was ihr dieser Erfolg bedeutet und wie sie nun für die weitere Saison plant.



„Natürlich ist Mighty Mouse mein absolut bestes Pferd.“

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.

RACEBETS



Ein souveräner Erfolg von Dschingis Secret im 82. Gerling-Preis. Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Köln, 07. Mai

82. Gerling-Preis - Gruppe II, 70000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m

DSCHINGIS SECRET (2013), H., v. *Soldier Hollow* - *Divya* v. *Platini*, Zü.: *Gestüt Park Wiedingen*, Bes.: *Horst Pudwill*, Tr.: *Markus Klug*, Jo.: *Adrie de Vries*, GAG: 98,5 kg,

2. *Sirius* (*Dashing Blade*), 3. *Kasalla* (*Soldier Hollow*), 4. *Tres Rock Glory*, 5. *Nepal*, 6. *Kashmar*

Üb. 6-½-K-3-16

Zeit: 2:29,47

Boden: gut



pause zurück, gewann das renommierte Gr. II-Rennen völlig souverän, auch wenn das Geläuf für seinen Geschmack vielleicht schon etwas zu abgetrocknet war. Es war eine bemerkenswerte Vorstellung, auch wenn es durch die Konkurrenz relativiert werden muss. Savoir Vivre musste wegen Fieber im Stall bleiben, den hätte man schon gerne gegen Dschingis Secret gesehen, ansonsten war bei allem Respekt nicht unbedingt die erste Grand Prix-Klasse am Start. Das wurde schon durch den vierten Platz von Tres Rock Glory unterstrichen, die nur knapp hinter einer besseren Platzierung zurück war. In Frankreich ist sie nicht gut genug, um ein Gr. III-Rennen zu gewinnen.

Dschingis Secret, 2016 jeweils Dritter in Derby und Union, souveräner Sieger im St. Leger Italiano (Gr. III), konnte nicht mehr als gewinnen. Sein Trainer konnte anschließend seine Euphorie kaum verbergen, der Hengst hat sich über Winter ganz sicher ein gutes Stück verbessert. Deshalb ist Baden-Baden in knapp drei Wo-

BBAG BBAG-Jährlingsauktion 2015

200.000

In dem stets im Frühjahr erscheinenden Kompendium „Racehorses“ von Timeform sind in der Regel auch immer ein, zwei längere Betrachtungen über einzelne deutsche Pferde enthalten. Ein solcher Artikel fehlte in der 2016er Edition, ganz einfach, weil es den herausragenden Crack, der auch international Akzente gesetzt hatte, nicht gab. **Dschingis Secret** etwa wurde keine Zeile gewidmet.

Ob das in dem 2017er Buch anders sein wird? Nicht unmöglich, denn der vier Jahre alte Hengst kam am Sonntag im Gerling-Preis in Bestform aus der Winter-



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland



Dschingis Secret unter Adrie de Vries mit Trainer Markus Klug.
www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

chen wohl kein Thema, Markus Klug sprach in Köln vom Coronation Cup (Gr. I) am 2. Juni in Epsom. Das ist natürlich schon eine ganz andere Liga, in der Regel gibt es dort aber ein relativ übersichtliches Starterfeld mit den allerdings um diese Zeit besten älteren Pferden Großbritanniens auf der Derbydistanz. Die englischen Buchmacher bieten ihn zu Kursen um die 40:1 an.

Zu einem Zuschlagpreis von 200.000 Euro war der Sohn von **Soldier Hollow** bei der BBAG ein teures Pferd. Die Mutter hat zwei Rennen gewonnen, eine Sieglosen-Prüfung in München und einen Ausgleich III in Baden-Baden. Dschingis Secret ist ihr Erstling, die drei Jahre alte **Diana Storm** (Soldier Hollow) ging bei der BBAG 2015 für 120.000 Euro über die IVA an

den **Stall Grafenberg**, sie steht bei **Waldemar Hickst**, ihr jüngstes Debut war noch nicht sehr aussagekräftig. Zwei danach gekommene Hengste stammen ebenfalls von Soldier Hollow ab, so wie ein Stutfohlen. Auch in diesem Jahr wurde die Mutter wieder von dem Champion gedeckt. Der drei Jahre alte Destino, bei der BBAG-Jährlingsauktion zurückgezogen, steht für das **Gestüt Park Wiedingen** bei **Markus Klug**.

Divya ist Halbschwester zu drei Black Type-Siegern, **Deva** (Platini) hat zwei Gr. III-Rennen gewonnen, ist Mutter des Gr. III-Siegers Devastar (Areion), **Dragon Fly** (Acatenango) und Duke d'Alba (Monsun) haben Listenrennen für sich entscheiden können. Die dritte Mutter ist die Northern Dancer-Tochter Diana Dance, einst von der IVA für Helmut von Finck in den USA gekauft, Gr. III-Siegerin und Gründerin einer exzellenten Familie.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
DSCHINGIS SECRET
inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENNTAG:
KÖLN, 07.05.2017
inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
zu allen Rennen unter "Renndetails"



RELIABLE MAN

... stellt mit der ersten Siegerin
BELLE DU NORD
auch das erste Gr.1-Pferd!

Siegerin in Trentham/Neuseeland über 1200 m (18. März)

Zweite in Manawatu Sires Produce Stakes, **Gr.1** (1. April)



Kontakt: Frank Dorff Tel.: 0 221 - 98 61 - 300 · www.gestuet-roettgen.de



MORE GALILEO MAGIC!



2,000 GUINEAS



1st Churchill
2nd Barney Roy

Galileo - Meow (Storm Cat)
Excelebration - Alina (**Galileo**)

1,000 GUINEAS



1st Winter
2nd Rhododendron

Galileo - Laddies Poker Two (Choisir)
Galileo - Halfway To Heaven (Pivotal)

IT'S NOT TOO LATE TO USE ONE OF
HIS CLASSIC-WINNING SONS AT COOLMORE!

AUSTRALIA Dual Derby winner out of Champion racemare **OUIJA BOARD**

GLENEAGLES Dual Guineas winner out of an own-sister to Champion sire **GIANT'S CAUSEWAY**

RULER OF THE WORLD Epsom Derby winner with a top sire's pedigree

THE GURKHA Runaway French 2,000 Guineas winner from the family of Champion sire **GREEN DANCER**

COOLMORE



Millowitsch lässt sich Start-Ziel nicht beeindrucken. Foto: Dr. Jens Fuchs

Köln, 07. Mai

Frühjahrs-Meile des Carl Jaspers Versicherungskontors - Listenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1600m

MILLOWITSCH (2013), H., v. *Shrezad - Muriel* v. *Fath*, Zü. u. Bes.: Dr. Alexandra Margarete Renz, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andreas Helfenbein, GAG: 94,5 kg, 2. *Wonnemond (Areion)*, 3. *Wild Chief (Doyen)*, 4. *Palace Prince*, 5. *Degas*, 6. *Pagino*, 7. *Baroncello*, 8. *De Treville* • Si. 1-1¼-H-2¾-3-2½-10

Zeit: 1:35,59

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >



Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2014

Über dieser Frühjahrs-Meile hätte genauso gut Gruppe-Rennen stehen können, denn fast alle Starter besaßen ein Rating von deutlich mehr als 90kg. **Millowitsch** kam gut ein Jahr nach seinem Sieg im Dr. Busch-Memorial und dem vierten Platz im Mehl-Mülhens-Rennen (Gr. II), dem sich eine längere Verletzungspause anschloss, wieder zum Zuge, profitierte natürlich vom Gewichtsvorteil und einem bestens eingeteilten Rennen seines Jockeys, der ihn natürlich sehr gut kennt.

Millowitsch stammt aus dem ersten von vier Jahrgängen von **Shrezad** (Titus Livius), sechs Fohlen sind registriert, einen weiteren Sieger gibt es. Viele Nachkommen gab es später auch nicht mehr, im August 2015 kam der erstklassige Meiler bei einem Koppelunfall zu Tode. Sein bester Sohn ist im Gestüt Röttgen aufgewachsen, bei der BBAG-Herbstauktion 2014 ist er für 17.000 Euro zurückgekauft worden. Die Mutter **Muriel** war eine gute und schnelle Stute, sie hat zweijährig gewon-

nen, war Zweite im Lanson Cup (LR) und Dritte in der Silbernen Peitsche (Gr. III). Ihr erster Nachkomme ist nicht gelaufen, es folgte **Maha Kumari (Soldier Hollow)**, die das BBAG-Auktionsrennen in **Köln** gewann, im Baden-Badener Pendant Dritte war. Sie ist in die Zucht des Gestüts Graditz gegangen. Der Dreijährige **Ming Jung** stammt von **Kallisto**, er wurde in Iffezheim für 58.000 Euro an Horst Pudwill verkauft, ist Sieger und war Vierter im Preis des Winterfavoriten (Gr. III). Ein Stutfohlen hat Sommerabend als Vater.

Muriel ist aus Irland gekommen, **Dr. Stephen Eversfield** hat sie einst als Fohlen erworben. Sie ist eine Schwester von Gifted Girl (**Azamour**), Listensiegerin und Zweite in den Beverly D Stakes (Gr. I). Die nächste Mutter Hoodwink (**Selkirk**) ist eine Schwester von **Margarula (Doyoun)**, Siegerin in den Irish Oaks (Gr. I).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
MILLOWITSCH
inkl. Pedigree, Stories und Videos

Markus Taubeneck • Mobil: +49 151 70528274
Steinhausstraße 17 • D-58099 Hagen

Internationaler Sportpferdetransport
Frankreich • GB • Irland **Hado Stölting** (Disposition)
europaweit (auch Schweiz) Mobil: +49 171 4900896
Rennpferde • Zuchtpferde Telefon: +49 2331 65517

pünktlich • preiswert • zuverlässig

Dreijährigen-Sieger

Dresden, 06. Mai

Aufgalopp 2017 der Dresdner Morgenpost - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 2000m

DRAKENSBERG (2014), H., v. Samum - Djidda v. Lando, Zü. u. Bes.: Gestüt Ebbesloh, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 69,5 kg,

2. Oriental Khan (Campanologist), 3. Mind Juggler (Red Rocks), 4. It's my Time, 5. Zenith, 6. Greece, 7. Big Panther

Si. H-2¼-2¼-3¼-4-6

Zeit: 2:11,20 • Boden: gut



Drakensberg (li.) hält Oriental Khan sicher in Schach. www.galoppfoto.de

Ein Start-Ziel-Sieg des mächtigen **Drakensberg**, der bei seinem Debut in Dresden noch sehr unreif wirkte, sich deutlich verbessert vorstellte. Ob es noch für die große Route reicht, inklusive Derby, wird sich zeigen, verbessern muss er sich in jedem Fall, das erscheint nicht ausgeschlossen. Eine Nennung für die „Union“ hat er auch noch, die „kleine Route“ Richtung Hamburg ist ja kaum noch existent, sie führt höchstens noch über Bremen.

Sein Vater **Samum** (Monsun) ist in jüngster Zeit etwas vom Radar verschwunden, doch darf man nicht vergessen, dass er eine ganze Reihe von Klassepferden auf der Bahn hatte, Kamsin an der Spitze. Mütterlicherseits ist er ein naher Verwandter des Busch-Memorial (Gr. III)-Siegern **Dragon Lips** (Footstepsinthesand), er ist ein Sohn seiner Schwester Devilish Lips (Königstiger). Weitere Geschwister von ihm sind der Gr. III-Sieger Dabbitse (Soldier Hollow), die Listensiegerin Dextera (Royal Dragon) sowie die listenplatziert gelaufenen Diaccia (High Chaparral), Drejö (Mastercraftsman) und Dragon Days (Royal Dragon). Drakensberg hat noch jüngere Schwestern von Champs Elysees und Areion. Auch wenn die Familie eher auf kürzeren Distanzen zu Hause war, sollte er genügend Stehvermögen für die Derbydistanz besitzen.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
DRAKENSBERG
inkl. Pedigree, Stories und Videos

Dresden, 06. Mai

WETTSTAR-Cup - Kat. D, 8750 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1200m

LOVELETT (2014), St., v. Arcano - Lucky Pipit v. Key of Luck, Zü.: Storway Ltd., Bes.: Stall Bethke-Jaenicke, Tr.: Michael Figge, Jo.: Filip Minarik, GAG: 70 kg, 2. Miss Manja (Mharadono), 3. Lil's Affair (Lilbourne Lad), 4. Bective, 5. Filimon, 6. Baldessari

Üb. 4½-kK-½-7-3¼

Zeit: 1:13,90

Boden: gut



Lovelett hat in diesem Sprint keine Probleme. www.galoppfoto.de

Ein eher bescheiden besetztes Maidenrennen, das sich die klare Favoritin **Lovelett**, zweijährig bereits mehrfach gut unterwegs, nicht nehmen ließ. Als junges Pferd war sie bereits mehrfach in einem Auktionsring, kam in jetzigen Besitz für 20.000 Euro über Börje Olsson bei der Breeze Up Sale letzten Mai im irischen Goresbridge. Ihr Vater ist der Prix Morny (Gr. I)-Sieger **Arcano** (Oasis Dream), der seine Deckhengstkarriere im irischen Derrinstown Stud von Scheich Hamdan Al Maktoum begann, er ist Vater von bisher drei Gr. III-Siegern, natürlich nicht unbedingt das, was man erwartet hatte, 2016 wechselte er deshalb nach Italien.

Die Mutter Lucky Pipit war Dritte in den May Hill Stakes (Gr. II) und mehrfach listenplatziert, sie hat noch fünf andere Sieger auf der Bahn, darunter Haalick (Roderic O'Connor), der den Spring Cup (LR) im englischen Lingfield gewinnen konnte. Die zweite Mutter Meadow Pipit (Meadow Lake) war Listensiegerin, als vierte Mutter taucht im Papier die 21fache Siegerin Double Delta (Delta Judge) auf, erfolgreich u.a. in den Beldame Stakes (Gr. I).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
LOVELETT
inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENNTAG:
DRESDEN, 06.05.2017
inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
zu allen Rennen unter "Renndetails"

Köln, 07. Mai

Preis der Freunde und Förderer des Kinderschutzbundes Köln - Kat. D, 8750 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1850m

INSTIGATOR (2014), H., v. Nayef - Imagery v. Monsun, Zü. u. Bes.: Stall Ullmann, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Filip MInarik, GAG: 75 kg,

2. A Kind of Magic (Rip Van Winkle), 3. Wow (Areion), 4. Quibello, 5. Fabulous Hope, 6. Beetle Star, 7. Lucky Step, angehalten: Dynamite Kid

Si. ½-2-kK-K-10-2¼

Zeit: 1:54,86

Boden: gut



Instigator überrollt die Konkurrenz mit großem Speed. Foto: Dr. Jens Fuchs

Es war ein Rennen, in dem sich auf den letzten Metern noch einmal alles änderte. Mit **Instigator** konnte Mitte der Geraden nun wirklich nicht gerechnet werden, zu weit schien der Debutant aus Bergheim hinter der Spitze zurückzuliegen. Doch dann packte er vom einen auf den anderen Galoppsprung an, schoss nur so durchs Feld und kam zu einem sicheren Sieg. Der offensichtlich grüne und unreife Hengst dürfte durch das Rennen deutlich gefördert sein, er besitzt Nennungen für den Ittlingen Derby-Trial, die Union und das Derby. In der im Moment doch arg schmalen Gruppe der besseren dreijährigen Hengste ist er in jedem Fall eine Bereicherung.

Er geht auf die zweifache klassische Siegerin **Ivresse** (Nuccio) zurück, die Ende der 50er Jahre für den Stall Wolkenstein, eine Gruppe von rennsportenthusiastischen Damen am Start war. Ihre Nachkommen sind in mehreren Generationen in vielen Zuchten erfolgreich, so auch in Schlenderhan. Instigator ist Erstling seiner Mutter, die nur sechsmal lief, ein Listenrennen über 2000 Meter in Hannover lief und Dritte im Baden Racing-Stutenpreis (Gr. III) war. Eine zwei Jahre alte Wiener Walzer-Stute steht im Rennstall, eine Jährlingsstute stammt von Tertullian, ein Hengstfohlen von Soldier Hollow. Dieses Jahr war die Monsun-Tochter erneut bei Tertullian. **Imagery** ist Schwester der Gr.-Sieger **Idealist** (Tiger Hill) und **Imonso** (Monsun) sowie des Listensiegers Idolino (Tertullian).

Der Vater **Nayef** (Gulch), inzwischen 19 Jahre alt, ist in jüngster Zeit schon etwas von der Bildfläche verschwunden. Immerhin ist der Shadwell-Hengst Vater von 13 Gr.-Siegern.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
INSTIGATOR
inkl. Pedigree, Stories und Videos

Bremen, 11. Mai

Lomitas Derby Trial - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

ROSENPURPUR (2014), H., v. Pour Moi - Rosenreihe v. Catcher in the Rye, Bes. u. Zü.: Gestüt Wittekindshof, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Andrasch Starke 2. Indian Eagle (Adlerflug), 3. Leoro (Campanologist), 4. Sternkranz, 5. Dictator, 6. Bailarina

Hals - 1 1/2 - 1 1/4 - 1 1/2

Zeit: 2:24,13



BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2015

Beim Debut war **Rosenpurpur** nur an Monreal (Peintre Celebre) gescheitert, der am Montag gegen französische Spitzendreijährige im Prix Greffulhe (Gr. II) eine durchaus respektable Vorstellung gegeben hatte. Schon deshalb musste der Wittekindshofer hier gute Aussichten haben, er kam als Favorit denn auch sicher zum Zuge, gegen einen beim nächsten Start sicher weiter verbesserten Gegner. Bei der BBAG-Jährlingsauktion 2015 war er für 52.000 Euro zurückgekauft worden.

Sein Vater **Pour Moi** (Montjeu), Sieger im Epsom Derby (Gr. I), ist nach verhaltenem Start als Vererber in das Grange Stud gebracht worden, dieses gehört zur National Hunt-Abteilung von Coolmore. Allerdings hat er gerade dieses Jahr einige interessante Dreijährige auf der Bahn, wie etwa Wings of Eagles, der am Donnerstag Zweiter in der Chester Vase (Gr. III) war. Die Mutter **Rosenreihe** hatte ihre große Stunde als Siegerin im Henkel Preis der Diana (Gr. I), war auch Zweite in den German 1000 Guineas (Gr. II). Sie ist Mutter der Listensiegerin **Rose Rized** (Authorized) und des in England erfolgreichen Fast Delivered (Authorized). In diesem Jahr kam ein Hengstfohlen von Sea The Stars zur Welt. Die nächste Mutter ist die harte Rosengeste (Be My Guest), die drei Listenrennen gewonnen hat, vielfach auf dieser Ebene auch platziert war. Ein besseres Pferd aus dieser Familie war die Premio Lydia Tesio (Gr. I)-Dritte Red Lips (Areion).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
ROSENPURPUR
inkl. Pedigree, Stories und Videos



SPÄTE FOHLEN GROSSE SIEGER

TWILIGHT SON 1. April Diamond Jubilee Stakes, Gr.1 **BELARDO** 2. April JLT Locking Stakes, Gr.1 **RIVET** 3. April Racing Post Trophy, Gr.1 **PRETTY CITY DANCER** 3. April Spinaway Stakes, Gr.1 **FLINTSHIRE** 4. April Sword Dancer Invitational Stakes, Gr.1, Manhatta Stakes, Gr.1 **POSTPONED** 4. April Juddmonte International Stakes, Gr.1, Investec Coronation Cup, Gr.1, Dubai Sheema Classic, Gr.1 **SHEER DRAMA** 4. April Madison Stakes, Gr.1 **CELESTINE** 5. April Longines Just a Game Stakes, Gr.1 **LA CRESSONNIERE** 5. April Poule d'Essai des Pouliches, Gr.1, Prix de Diane Longines-French Oaks, Gr.1 **VADAMOS** 5. April Qatar Prix du Moulin de Longchamp, Gr.1 **OSCAR PERFORMANCE** 6. April Breeders' Cup Juvenile Turf, Gr.1 **TOURIST** 10. April Breeders' Cup Mile, Gr.1, Fourstardave Handicap, Gr.1 **VIVLOS** 9. April Shuka Sho, Gr.1 **HARMONIZE** 10. April Del Mar Oaks, Gr.1 **SINHALITE** 11. April Yushun Himba - Japanese Oaks, Gr.1 **ARROGATE** 11. April Breeders' Cup Classic, Gr.1, Travers Stakes, Gr.1 **RED FALX** 12. April Sprinters Stakes, Gr.1 **ANNALS OF TIME** 13. April Hollywood Derby, Gr.1 **KLIMT** 14. April Del Mar Futurity, Gr.1 **MOANIN** 14. April February Stakes, Gr.1 **PRACTICAL JOKE** 15. April Champagne Stakes, Gr.1, Hopeful Stakes, Gr.1 **MY DREAM BOAT** 17. April Prince of Wales's Stakes, Gr.1 **FROSTED** 18. April Metropolitan Handicap, Gr.1, Whitney Invitational Handicap, Gr.1 **YELLOW AGATE** 18. April Frizette Stakes, Gr.1 **JOKING** 18. April Vosburgh Stakes, Gr.1 **SALUTOS AMIGOS** 18. April Carter Handicap, Gr.1 **MUARRAB** 18. April Dubai Golden Shaheen, Gr.1 **SIR JOHN HAWKWOOD** 19. April The Metropolitan, Gr.1 **HARTNELL** 19. April Turnbull Stakes, Gr.1 **ZELZAL** 23. April Prix Jean Prat, Gr.1 **FOREVER UNBRIDLED** 24. April Beldame Stakes, Gr.1, Apple Blossom Handicap, Gr.1 **TRYSTER** 25. April Jebel Hatta, Gr.1 **POTEMKIN** 27. April Premio Roma, Gr.1 **OBVIOUSLY** 29. April Breeders' Cup Turf Sprint, Gr.1 **SONGBIRD** 30. April Cotillion Stakes, Gr.1, Alabama Stakes, Gr.1, Coaching Club American Oaks, Gr.1, Santa Anita Oaks, Gr.1 **NEW MONEY HONEY** 1. Mai Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf, Gr.1 **OUR IVANHOWE** 2. Mai Doomben Cup, Gr.1 **A SHIN HIKARI** 3. Mai Prix d'Ispahan, Gr.1 **MASTERY** 3. Mai Cathay Pacific Hong Kong Mile, Gr.1 **QUEST FOR MORE** 3. Mai Qatar Prix du Cadran, Gr.1 **ALICE SPRINGS** 4. Mai Kingdom of Bahrain Sun Chariot Stakes, Gr.1, Coolmore Fastnet Matron Stakes, Gr.1, QIPCO Falmouth Stakes, Gr.1 **WHAT A VIEW** 5. Mai Frank E. Kilroe Mile Stakes, Gr.1 **A. P. INDIAN** 6. Mai Forego Stakes, Gr.1, Alfred G. Vanderbilt Handicap, Gr.1 **WAKE FOREST** 6. Mai Man o' War Stakes, Gr.1 **CONNECT** 6. Mai Hill "N" Dale Cigar Mile Handicap, Gr.1 **AL'S GAL** 7. Mai E. P. Taylor Stakes, Gr.1 **HOPPERTUNITY** 7. Mai Jockey Club Gold Cup Stakes, Gr.1 **DIVISIDERO** 7. Mai Woodford Reserve Turf Classic Stakes, Gr.1 **GUIGNOL** 8. Mai Großer Preis von Bayern, Gr.1 **MIDNIGHT STORM** 9. Mai Eddie Read Stakes, Gr.1, Shoemaker Mile Stakes, Gr.1 **MELATONIN** 9. Mai The Gold Cup At Santa Anita, Gr.1, Santa Anita Handicap, Gr.1 **WEEP NO MORE** 9. Mai Central Bank Ashland Stakes, Gr.1 **BEHOLDER** 9. Mai Longines Breeders' Cup Distaff, Gr.1, Vanity Handicap, Gr.1 **MONT ORMEL** 13. Mai Juddmonte Grand Prix de Paris, Gr.1 **CATCH A GLIMPSE** 13. Mai Catch A Glimpse, Gr.1 **SOUND TRUE** 15. Mai Champions Cup, Gr.1 **SEA CALISI** 16. Mai Beverly D. Stakes, Gr.1 **MSHAWISH** 16. Mai Donn Handicap, Gr.1 **IQUITOS** 22. Mai 144th Longines - Großer Preis von Baden, Gr.1 **QUEENS RING** 25. Mai Queen Elizabeth 2 Commemorative Cup, Gr.1 **SILVERWAVE** 26. Mai Grand Prix de Saint-Cloud, Gr.1

IRT
Your horse.
Our passion.

The English Page
is presented by IRT
click here to visit www.irt.com

No problem for Dschingis Secret

Some very interesting racing last weekend, particularly on Sunday at Cologne, but unfortunately the main event, the Group Two Gerling-Preis for older horses over a mile and a half, lost some of its attraction when the likely favourite **Savoir Vivre** (Adlerflug) was found to be running a temperature and had to be scratched. Savoir Vivre had run a very close second in that controversial finish to last year's German Derby. In his absence, **Dschingis Secret** (Soldier Hollow) – a neck behind him that time – started a clear favourite and won very easily, taking the lead one and a half furlongs out and going well clear to score by six lengths.

It looked very impressive and was certainly a smart performance, although it must be admitted that this was not the best Group Two of all time, and some of the beaten horses were not up to group race standard. The handicapper has put him up two pounds to 117, which seems reasonable. Trainer Markus Klug was obviously very pleased: "The horse has improved since last year and we shall probably go next for the Coronation Cup." Dschingis Secret was also entered for the Prix de l'Arc de Triomphe this week, as was Savoir Vivre (eighth in the race last year) with four other German-trained entries. This victory could also have repercussions on the series of objections launched by the connections of Dschingis Secret against the first two in the 2016 Derby; one must hope that this unhappy, indeed ridiculous, episode is now at an end.

Runner-up in the Gerling-Preis was **Sirius** (Dashing Blade), a Group One winner two years ago but probably no longer able to run up to his old rating; trainer Andreas Suborics has accepted this and will probably aim him now at some of the lucrative long distance races in France. Third home was the filly **Kasalla** (Soldier Hollow), also trained by Markus Klug, who will probably go next for the Group Two at Baden-Baden over eleven furlongs, the second leg in the German Racing Champions League. She just held on for third from the French filly Tres Rock Glory (Fastnet Rock), who finished well and will also now contest races over further.

The main supporting feature was a listed race over a mile and **Millowitsch** (Seherezad) made all the running under Andreas Helfenbein to score by a length from **Wonnemond** (Areion), who ran an excellent race considering he was conceding three kilos to the winner. Wonnemond had previously won a Group Three at Düsseldorf with four of these opponents – including Millowitsch – behind him. Millowitsch, always popular in Cologne as he is named after a well-known local character is trained by Markus Klug, who thus took both the day's top events. However his other runner in the



*Dschingis Secret, winning the Gerling-Preis by a wide margin.
www.galoppfoto.de - Sandra Scherning*

mile race, **Degas** (Exceed and Excel) was a major disappointment, starting as 5-2 favourite but only finishing fifth after never looking like a serious contender. All these runners are likely to meet again in the Badener Meile at the end of the month.

The above races were for older horses, but we also saw a very promising three-year-old run at Cologne. That was Stall Ullmann's homebred **Instigator** (Nayef), who won the nine furlongs maiden on his debut in really eye-catching style. Only fifth with a furlong to run, he suddenly quickened in the final 100 yards to get up close home and win by half a length from Klaus Hofmann's homebred A Kind of Magic (Rip van Winkle), who was also noted running on well. This looked a strong maiden on paper and the first two should both be followed. Instigator's trainer Jean-Pierre Carvalho suggested afterwards that Instigator could be one of his German Derby contenders, and will run next in one of the trials.

Older horses will again be in the spotlight this weekend, where the main event is the Comer Group International Oleander-Rennen over two miles. This race has been upgraded to Group Two this year and the racecourse has been rewarded with a huge field of 16 runners, including one each from England, Denmark and Poland. This is Germany's top staying race and has often provided valuable clues to Cup races in other countries. This is likely to be the case again, especially as the winner here gets a free entry to the Belmont Gold Cup, while the first three get a free entry to the Irish St. Leger, which is also sponsored by the Comer Group, and there is also a deal agreed with the Goodwood Cup. With the Irish property group Comer as title sponsor, it is Irish Race Day at Hoppegarten, with lots of craic fueled by Guinness and Irish bands and dance groups performing.

The race itself looks very open. The British challenger, Hughie Morrison's Nearly Caught (New Approach) is top-rated but has to give away weight. Andreas Wöhler has an excellent record here and his entry, Australian-owned Red Cardinal (Montjeu), is an obvious danger as he begins his preparation for his main target, the Melbourne Cup. Markus Klug's Near England (Lord of England), winner of last year's German St. Leger is another local hope, with Danish challenger Fields of Athenry (Galileo) – third in the 2015 Doncaster St. Leger – and Polish hope Caccini (American Post) also in with good chances.

David Conolly-Smith

POST AUS PRAG

Claudia Barsig gewinnt Klassiker in Prag

Wenn es um klassische Rennen in Osteuropa geht, haben sich bisher deutsche Ställe mit Abstand am häufigsten für die Slowakei interessiert. Tschechien bleibt, was in Hinsicht auf die höheren Geldpreise und die kürzere Anreise schon etwas verblüffend wirkt, weitgehend „unentdeckt“. Nur einmal konnte ein in Deutschland trainiertes Pferd das Prager Derby gewinnen, es war von siebzehn Jahren der vom kürzlich verstorbenen Hubertus Fanelsa trainierte Indurain (Platini, der einzige deutsche Sieg in den Prager 2000 Guineas liegt sogar schon zwanzig Jahre zurück.



Fashion Queen gewinnt für Claudia Barsig die 1000 Guineas in Prag. www.galoppfoto.de - Petr Guth

Es gibt allerdings eine Ausnahme – die Tschechischen 1000 Guineas ist seit Ende der 90er Jahre ein beliebtes Ziel der deutschen Trainer. Nach Uwe Stoltefuß, Andreas Wöhler und Martin Rölke konnte sich am vergangenen Sonntag auch Claudia Barsig in die Siegerliste eintragen und das nicht nur als Trainerin. Die in den Familienfarben laufende **Fashion Queen (Santiago)** aus der eigenen Zucht stellte unter René Piechulek mit 1:37,85 den neuen Zeitrekord des Rennens auf.

Die letztes Jahr auf Listenebene erfolgreiche Schimmelstute ging an den Start des 69. Jarní cena klisen (1600 m, ca. 20.000 Euro) als zweite Wettchance. Für eine flotte Fahrt sorgte die Außenseiterin Johanka (Pop Rock), deren Tempo als einzige die Favoritin Polyanta (Soldier Of Fortune), Siegerin des klassischen Trials im April, folgen konnte. Piechulek versteckte Fashion Queen am Ende des Feldes. 400 Meter vor dem Ziel ging Polyanta leicht in Führung und sah lange als Siegerin aus. Fashion Queen rückte erst in den letzten 200 Metern näher und kam kurz vor dem Ziel an die etwas müde wirkende Gegnerin schließlich heran. Im Ziel hatte sie eine halbe Länge Vorsprung, dritte wurde Sasa (Makfi) vor Coffola (So You Think).

Der genauere Wert dieses Sieges wird sich in den nächsten Monaten zeigen. Fashion Queen hat vom tschechischen Handicaper die Marke 85 bekommen, die zwei-

te Polyanta 78,5 kg, was um drei Kilo höher ist als die Einschätzung der letztjährigen Siegerin, der inzwischen zweimal in deutschen Listenrennen platzierten **Partyday**.

► [Klick zum Video](#)



Mágnás holt sich unter Stanislav Georgiev die 2000 Guineas in Budapest. fotovolf.com - Václav Volf

Gleich zwei klassische Rennen wurden letzte Woche in Budapest gelaufen. Unter den Stuten im Hazafi Díj (1600 m, ca. 6.100 Euro) hatte die Favoritin ähnlich wie in Prag eine offensive Taktik gewählt. Schon sah es so aus, dass die ungarisch gezogene Messerschmitt (Category Five) Start-Ziel erfolgreich sein wird, kurz vor dem Ziel wurde sie aber um einen Hals von Liberty Love (Falco) mit Zdenko Smida abgefangen. Dritte wurde mit 3 1/2 Längen Abstand die im Gestüt Helenenhof geborene **Quadrona** (Hamond). Die Siegerin wurde als Fohlen für 2000 Euro von Chris Richner in Frankreich gekauft und wird vom „Overdose-Trainer“ Sándor Ribárszki für den Stall Ribimirasára vorbereitet. Auch im Nemzeti Díj (1600 m, ca. 12.800 Euro) siegte ein von Richner in Frankreich erworbenes Pferd. Mágnás (Silver Frost) fertigte unter Stanislav Georgiev seine Gegnerschaft mit 8 Längen ab. Für den von Lajos Hadi trainierten Hengst des Stalles ESDE war es der dritte Sieg von fünf Starts. Der Rest kämpfte nur um Platzgelder, zweiter wurde Eminens (Silver Frost) vor dem ungarisch gezogenen Cimbora (Steady As A Rock).

► [Klick zum Video](#)

In Deutschland gezogene Pferde hatten auf der Rennbahn Kincsem Park einen guten Tag. Der vom Stall 5-Stars gezogene **Eltham** (It's Gino) gewann sicher das gut besetzte Bábolna Díj (2200 m) und im kleinen Feld des Pettkó-Szandtner Tibor Emlékverseny Hendikep auf der selben Distanz war der vierjährige **Eisvogel** (Distant Music) aus der Zucht des Gestütes Helenenhof erfolgreich. Einen dritten Sieg der deutschen Zucht holte im Rahmenprogramm die aus Etzean stammende **Agora** (Sholokhov).

Der Saisonauftakt in der tschechischen Hindernishofburg Pardubitz brachte eine interessante Entdeckung. Im Hauptrennen, einer Steeplechase Cross Country über 4500 Meter, siegte überlegen der von Walter Häcker gezüchtete **Wild Danger** (Königstiger) aus dem Training von Josef Vána. Der zehnjährige Wallach war bei seinem 27. Hindernisstart zum ersten mal in der höchsten Leistungsklasse erfolgreich, noch letztes Jahr galt er als ein Pferd für kurze Cross Country-Rennen auf kleineren Rennbahnen. Nun

soll er verstärkt in Pardubitz angreifen und soll sich auf den Distanzen um 5000 Metern in größeren Rennen versuchen. Vána hat sogar eine Nennung für die Große Pardubitzer nicht ausgeschlossen. Im zweiten großen Rennen des Programms, einer Steeplechase über 3900 Meter, meldete sich mit einem wirkungsvollen Sieg nach einer Ver-

letzungspause der von Frantisek Holcák trainierte Mustamir (Medicean) zurück. Eine gute Leistung zeigte auch der im Gestüt Wiesengrund geborene Dangerous Gleam (Generous), der leicht den zweiten Platz gegen den Gr.2-Sieger aus Meran Kifaaya (Intikhab) verteidigte.

Martin Cáp, Prag

TURF INTERNATIONAL

Newmarket, 06. Mai

Palace House Stakes - Gruppe III, 71000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1000m

MARSHA (2013), St., v. Acclamation - Marlinka v. Marju, Bes. u. Zü.: Elite Racing Club, Tr.: Sir Mark Prescott, Jo.: Luke Morris

2. Washington DC (Zoffany), 3. Goldream (Oasis Dream), 4. Kachy, 5. Priceless, 6. Ornate, 7. Kimbrella, 8. Alpha Delphini, 9. Cotai Glory, 10. Gracious John, 11. Dancing Star, 12. Muthmir, 13. Royal Birth, 14. Thesme, 15. Just Glamorous • H, 1, 1 1/2, kK, kK, 1 1/4, N, 3/4, 1/2, 1/2, 2, 2 1/4, 7, 1/2

Zeit: 0:58,18

Boden: gut bis fest

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Mit einem Sieg gegen Washington DC im Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) ist **Marsha** in die Winterpause gegangen, und den gleichaltrigen Gegner aus Ballydoyle, der dieses Jahr bereits ein Rennen im Bauch hatte, verwies sie auch bei ihrem Jahresdebut auf Platz zwei.



Marsha meldet sich erfolgreich aus der Winterpause zurück. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Der **Elite Racing Club**, eines der größten Syndikate in Großbritannien, hat sie selbst gezogen. Für ihren Vater **Acclamation** ist es neben den inzwischen erfolgreichen Deckhengsten **Dark Angel** und **Equiano** der bisher dritte Gr. I-Sieger. Die Mutter **Marlinka** (Marju) hat zweijährig in Vichy ein Listenrennen gewonnen, sie hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn und junge Nachzucht von Cape Cross und Iffraaj. Ihre Mutter Baralinka (Barathea) ist Schwester von Soviet Song (Marju), die für den Elite Racing Club fünf Gruppe I-Rennen gewann. Eine weitere Schwester ist Mutter von **Ribbons** (Manduro), Siegerin im Prix Jean Romanet (Gr. I).

www.turf-times.de

Newmarket, 06. Mai

Jockey Club Stakes - Gruppe II, 118000 €, 4j. u. ält., Distanz: 2400m

SEVENTH HEAVEN (2013), St., v. Galileo - La Traviata v. Johannesburg, Bes.: Derrick Smith, Susan Magnier, Michael Tabor, Zü.: La Traviata Syndicate, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. One Foot in Heaven (Fastnet Rock), 3. Pinzolo (Monsoon), 4. Galapiat, 5. Cleonte

5, 1 3/4, 1 1/2, 25

Zeit: 2:34,39

Boden: gut bis fest

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Ein Cantersieg von Seventh Heaven in den Jockey Club Stakes. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Die Irish Oaks (Gr. I) und die Yorkshire Oaks (Gr. I) standen im vergangenen Jahr auf der Erfolgsliste von **Seventh Heaven**, die dann in den British Champion Fillyes & Mare Stakes (Gr. I) nach wenig optimalem Rennverlauf nur Fünfte wurde und die Saison als Vierte im Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I) beendete. Zum Saisonauftakt wurde sie gute Zweite im Dubai Sheema Classic (Gr. I) und bekam jetzt eine einfache Aufgabe vorgesetzt, die sie dann auch entsprechend löste. Sie soll jetzt in Epsom im Coronation Cup (Gr. I) antreten, zu Kursen um die 7:2 ist sie dafür derzeit bei den Buchmachern favorisiert.

Die Mutter **La Traviata** hat die Victory Ride Stakes (Gr. III) in Saratoga gewonnen, in der Zucht war sie mit **Crusade** (Mr. Greeley) gestartet, der bei nur sechs Starts die Middle Park Stakes (Gr. I) gewann. Dann kam Cristoforo Colombo (Henrythenavigator), Zweiter in den Railway Sakes (Gr. II) und Dritter in den Coventry Stakes (Gr. II). La Traviata ist eine Schwester zu zwei Siegern, die nächste Mutter, die nicht gelaufene Piedra Negras (Unbridled), ist eine Schwester zu Jack Sullivan (Belong to Me), der zweimal die Al Maktoum Challenge 2 (Gr. III) in Nad Al Sheba/Dubai gewonnen hat.

www.turf-times.de

Newmarket, 06. Mai

2000 Guineas Stakes - Gruppe I, 588000 €, 3j. Hengste und Stuten, Distanz: 1600m

CHURCHILL (2014), H., v. Galileo - Meow v. Storm Cat, Bes.: Michael Tabor, Derrick Smith, Susan Magnier, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Barney Roy (Excelebration), 3. Al Wukair (Dream Ahead), 4. Lancaster Bomber, 5. Dream Castle, 6. Eminent, 7. Top Score, 8. Spirit of Valor, 9. Larchmont Lad, 10. Law and Order

1, H, K, 1 3/4, H, H, 1 1/2, 3 3/4, K
Zeit: 1:36,61

Boden: gut bis fest



Churchill (re.) hat am Ende in den 2000 Guineas keine Probleme. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Im britisch-irischen Galopprennsport wird nach einem großen Rennen oft nicht unmittelbar nach diesem gefragt, sondern danach, wo das jeweilige Pferd beim nächsten Mal läuft. Das liegt natürlich daran, dass dort Langzeitwetten weit mehr verbreitet sind, die Buchmacher Kurse für die kommenden Großereignisse in der Regel schon beim Zieleinlauf anbieten. Die große Frage nach **Churchills** leichtem Sieg in den 2000 Guineas war klar: Läuft der Hengst im Investec Derby (Gr. I) oder nicht? Sein Team konnte in Newmarket noch keine konkrete Antwort geben, es wird mit Sicherheit mit einer Entscheidung noch etwas dauern, aber es könnte schon in diese Richtung gehen.

Es war sein siebter Rennbahnauftritt. Debutiert hat er auf dem Curragh im letzten Mai als Dritter, hat dann seine nächsten Starts siegreich gestaltet, zweijährig stets über 1400 Meter und immer war er Unter-Parifavorit in meist übersichtlichen Feldern. Auf Gruppenebene waren das die Dewhurst Stakes (Gr. I) in Newmarket sowie in Irland die National Stakes (Gr. I), die Futurity Stakes (Gr. II) und die Tyros Stakes (Gr. III).

Natürlich ist nicht klar, ob der imposante Hengst das nötige Stehvermögen für das Derby besitzt. Er ist der zweite Nachkomme der Listensiegerin **Meow**, die auch Zweite in den Queen Mary Stakes (Gr. II) war, eine zweijährige Stute stammt wie ein Jährlingshengst ebenfalls von **Galileo**. Meow ist eine Schwester von **Aloof** (Galileo), Gr. III-Siegerin in Gowran Park, und des Listensiegers Orator (Galileo). Die nächste Mutter ist die große Rennstute **Airwave** (Air Express), Siegerin in den Cheveley Park Stakes (Gr. I) sowie in zwei

weiteren Gr.-Rennen, vielfach auf dieser Ebene auch platziert. Eine Schwester von Airwave ist die Nunthorpe Stakes (Gr. I)-Siegerin **Jwala** (Oasis Dream). Also in der Mehrheit Kurzstreckenpferde, was nicht ganz so viel Optimismus in Sachen Stehvermögen bringt.

www.turf-times.de

Newmarket, 07. Mai

Dahlia Stakes - Gruppe III, 106000 €, 4j. u. ält., Distanz: 1800m

SOMEHOW (2013), St., v. Fastnet Rock - Alexandrova v. Sadler's Wells, Bes.: Michael Tabo, Derrick Smith, Susan Magnier, Zü.: Orpendale, Chelston & Wynatt, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Elbereth (Mount Nelson), 3. Aim to Please (Excellent Art), 4. Muffri'Ha, 5. Aljazzi, 6. Silver Step, 7. Skiffle
3 1/4, 4 1/2, H, 3/4, 1, 17

Zeit: 1:49,19

Boden: gut bis fest



Somehow kommt unter Ryan Moore leicht zum Zuge. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Ballydoyle beherrschte nicht nur die Klassiker an diesem Wochenende in Newmarket, auch in den anderen Gruppenerennen gab **Aidan O'Brien** mehrfach den Ton an. **Somehow** hatte sich bereits im vergangenen Jahr als sehr gute Stute gezeigt, sie war Vierte in den Oaks (Gr. I) gewesen, konnte dann auf dem Curragh die Snow Fairy Fillies Stakes (Gr. III) gewinnen.

Anschließend legte sie eine längere Pause ein, gewann vor einigen Wochen ein Listenrennen in Gowran Park. Diesmal hatte sie es mit für diese Kategorie eher übersichtlicher Konkurrenz zu tun.

Somehow ist Halbschwester von **Alex My Boy** (Daklaxhani), der für **Andreas Wöhler** u.a. den Prix Kergorlay (Gr. II) gewann und im vergangenen Juni nach Komplikationen im Anschluss an eine Operation einging. Die Mutter **Alexandrova** war 2006 Siegerin in den Epsom Oaks (Gr. I), den Irish Oaks (Gr. I) und den Yorkshire Oaks (Gr. I). Sie ist Schwester der Cheveley Park Stakes (Gr. I)-Siegerin Magical Romance (Barthea), die bei Tattersalls einst 4,6 Millionen gns. erlöste. Die Familie ist voll von guten Pferden, wie etwa die Irish Oaks (Gr. I)-Siegerin **Chicquita** (Montjeu). Man findet auch die einigige Zeit in Deutschland stationierte **Julie's Love** (Ad Valorem), die in den USA auf Listenebene gewonnen hat und Zweite im Diana-Trial (Gr. II) war.

www.turf-times.de

Newmarket, 07. Mai
1000 Guineas Stakes - Gruppe I, 588000 €, 3j. Stuten, Distanz: 1600m

WINTER (2014), St., v. Galileo - Laddies Poker Two v. Choisir, Bes.: Susan Magnier, Michael Tabor, Derrick Smith, Zü.: Laddies Poker Two Syndicate, Jo.: Wayne Lordan

2. Rhododendron (Galileo), 3. Daban (Acclamation), 4. Talaayeb, 5. Fair Eva, 6. Unforgettable Filly, 7. Poet's Vanity, 8. Urban Fox, 9. Queen Kindly, 10. Hydrangea, 11. Kilmah, 12. Intricately, 13. Ce la Vie, 14. Dream Start • 2, H, 1 1/4, 2 1/4, 5, 1 1/4, 3/4, 1 1/2, 1/2, 2 1/2, 8, 2 1/4, 30

Zeit: 1:35,66

Boden: gut bis fest



Winter kommt als zweite Wahl von Ballydoyle zum klassischen Sieg. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Wenn die Favoritin nicht zum Zuge kommt, hat Ballydoyle immer noch ein anderes Ass im Ärmel: **Rhododendron**, das gemeinte Pferd von **Aidan O'Brien** in den 1000 Guineas (Gr. I), der Ritt von **Ryan Moore**, hatte nicht den besten Rennverlauf, doch da gab es auch noch **Winter**, ebenfalls eine Tochter des großen **Galileo**. Im vergangenen Jahr wurde sie noch von **David Wachman** trainiert, für diesen gewann sie beim dritten Start auf der Sandbahn in Dundalk. Wachman schloss seinen Stall im Herbst, Winter wechselte zu Aidan O'Brien, für den sie beim Jahresdebut Zweite in den 1000 Guineas Trial Stakes (Gr. III) in Leopardstown war. So ganz überraschend dürfte die Leistungssteigerung nicht gekommen sein, wenige Tage vor dem Rennen in Newmarket wurden höhere Wetten auf die Stute getätigt.

Winter ist der zweite Nachkomme ihrer Mutter, die bisher ausschließlich von Galileo gedeckt wurde. **Laddies Poker Two** hat drei Rennen gewonnen, darunter 2010 das Wokingham Handicap in Royal Ascot. Sie ist Schwester von vier Siegern, so **Rakete** (Mastercraftsman), die bei wenigen Starts für **Wolfgang Figge** gewonnen hat, jetzt in deutschem Besitz in Frankreich in der Zucht ist, einen Jährlingshengst von **Maxios** hat. Die dritte Mutter ist Schwester zu zwei Gr. III-Siegern, danach kommt im Pedigree Ancient Regime (Olden Times), einst Champion-Zweijährige in Frankreich, Siegerin im Prix Morny (Gr.I).

Es ist also ein eher „schnelles“ Papier, weswegen Winter vielleicht nicht unbedingt eine Kandidatin für die Oaks (Gr. I) ist. Ihr Reiter vom Samstag meinte allerdings, dass sie 2000 Meter immer im Tank haben würde.

www.turf-times.de

Leopardstown, 07. Mai
Amethyst Stakes - Gruppe III, 60000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1600m

CUSTOM CUT (2009), W., v. Notnowcato - Polished Gem v. Danehill, Bes.: Frank Gillespie & Pat Breslin, Zü.: Moyglare Stud Farm, Tr.: David O'Meara, Jo.: Daniel Tudhope

2. Raymonda (Lonhro), 3. Cougar Mountain (Fastnet Rock), 4. Gordon Lord Byron, 5. Tribal Beat, 6. Elleval 1/2, N, 3/4, 1 1/4, 1 1/2

Zeit: 1:44,17

Boden: gut bis fest



Es war der 13. Karrieretreffer für den Veteran **Custom Cut**, der erste jedoch seit September 2015, damals gewann er ebenfalls in Leopardstown die Boomerang Stakes (Gr. II). Es folgten 15 vergebliche Versuche, darunter waren jedoch zahlreiche respektable Platzierungen. Insgesamt hat der harte Wallach jetzt sieben Gruppe-Rennen für sich entscheiden können.

Der Sohn von **Notnowcato** (Inchinor), der im irischen **Knockhouse Stud** steht, stammt aus einer alten und erfolgreichen **Moyglare**-Familie, ist Halbbruder der dreifachen Gr.-Siegerin **Sapphire** (Medicean) und von **Free Eagle** (High Chaparral), der die Prince of Wales's Stakes (Gr. I) gewinnen konnte und jetzt als Deckhengst im **Irish National Stud** steht. Die zweite Mutter ist die Irish 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Trusted Partner (Affirmed), die Mutter der Matriarch Stakes (Gr. I)-Siegerin Dress to Thrill (Danehill).

www.turf-times.de

Leopardstown, 07. Mai
1000 Guineas Trial - Gruppe III, 60000 €, 3j. Stuten, Distanz: 1600m

BEAN FEASA (2014), St., v. Dubawi - Speirbhean v. Danehill, Bes.: Godolphin, Zü.: Darley, Tr.: Jim Bolger, Jo.: Kevin J. Manning

2. Asking (Zoffany); 3. Shes Ranger (Bustranger), 4. Perle de la Mer, 5. Holy Cat, 6. Elizabeth Browning 2 3/4, 1 1/2, 2 1/4, 1 1/2, 1/2

Zeit: 1:42,06

Boden: gut bis fest



Erster Sieg überhaupt für **Bean Feasa**, dies gleich in einem Gruppe-Rennen, doch ging sie als Favoritin an den Start. Dabei konnte sie nur eine Woche zuvor nicht einmal ein Maidenrennen in Gowran Park gewinnen, doch war der Boden dort zu durchlässig für sie. **Jim Bolger**, ein Trainer, der die Pferde häufig laufen lässt, wenn sie in Form sind, bot sie schnell noch einmal auf, war erfolgreich und hat jetzt die Irish 1000 Guineas (Gr. I) im Visier. Gezogen ist die Dreijährige als **Dubawi**.

Schwester zum Gr. I-Sieger und erfolgreichen Vererber **Teofilo** (Galileo) ohnehin erstklassig. Vier weitere Geschwister haben gewonnen, die Mutter **Speirbhean** war Listensiegerin, vor 14 Jahren genau in diesem Rennen, das inzwischen aber in der Kategorie aufgewertet wurde.

www.turf-times.de

Leopardstown, 07. Mai

Derby Trial Stakes - Gruppe III, 100000 €, 3j., Distanz: 2000m

DOUGLAS MACARTHUR (2014), H., v. Galileo - Al-luring Park v. Green Desert, Bes.: M. J. Jooste, Susan Magnier, Michael Tabor, Derrick Smith, Zü.: Lodge Park Stud, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: E. J. McNamara

2. *Yucatan (Galileo), 3. Capri (Galileo), 4. Insayshable,*

5. *Dubai Sand, agh. Naturalist*

K, kK, 1 3/4, 7

Zeit: 2:09,50

Boden: gut bis fest

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Galileo Eins-zwei-drei: Douglas Macarthur gewinnt das Derby Trial. Foto: ITM

Wenn ein Jährling auf der Auktion 1,25 Mio gns. gekostet hat, dann sind die Erwartungen natürlich enorm. **Douglas Macarthur** hat sieben Starts benötigt, um sein erstes Gruppe-Rennen zu gewinnen, doch muss das keineswegs das Ende bedeuten. In einem reinen **O'Brien**-Finish setzte er sich gegen zwei hocheingeschätzte Stallgefährten durch, alle drei sind noch für die einschlägigen Derbys unter Order, weitere Steigerung ist nicht ausgeschlossen. Der Sieger war der am wenigsten gewettete aus diesem Trio, bescherte seinem Reiter dessen ersten Gruppe-Erfolg.

Douglas Macarthur, der für eine illustre Besitzergemeinschaft antritt, hat jedoch bereits ordentliche Platzierungen aufzuweisen. Er war 2016 Vierter im Criterium de Saint-Cloud (Gr. I) und vor einigen Wochen Zweiter in den Ballysax Stakes (Gr. III). Sein damals hoher Preis gründet sich auch auf sein Deckhengst-Pedigree. Er ist ein rechter Bruder zur Oaks (Gr. I)-Siegerin **Was**, die listenplatziert gelaufene Mutter ist eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **New Approach** (Galileo). Eine weitere Schwester, **Al Naamah** (Galileo), hatte einst im Auktionsring sogar fünf Mio. gns. gekostet, sie war gruppe- und listenplatziert, ist inzwischen in der **Al Shaqab**-Zucht.

Die nächste in der Mutterlinie ist die Championstute **Park Express** (Ahonoora). Die Familie ist auch im **Gestüt Park Wiedingen** aktiv, ihr aktuell bester Vertreter ist **Wai Key Star** (Soldier Hollow).

www.turf-times.de

Chantilly, 07. Mai

Prix de Guiche - Gruppe III, 80000 €, 3j., Distanz: 1800m

PHELPS WIN (2014), H., v. Muhtathir - Take Grace v. Take Risks, Bes. u. Zü.: Nadine Chiari, Tr.: Henri-Alex Pantall, Jo.: Pierre-Charles Boudot

2. *Plumatic (Dubawi), 3. Stunning Spirit (Invincible Spirit), 4. Phooeen, 5. Saglawy*

3 1/2, 1, 2, 4 • Zeit: 1:55,53 • Boden: gut bis weich

Schon bei seinem zweiten Platz im Prix La Force (Gr. III) vor einigen Wochen hatte **Phelps Win** seine Klasse angedeutet, jetzt steigerte sich ein weiteres Mal, gewann diese Vorprüfung auf den Prix du Jockey Club (Gr. I). Für das Französische Derby hat er jedoch keine Nennung, sein Trainer hatte ihm ursprünglich das nötige Stehvermögen nicht zugetraut, hat seine Meinung jedoch inzwischen revidiert. Er denkt jetzt über eine Nachnennung nach.

Mit 22 Jahren zählt der Vater **Muhtathir** (Elmaamul) im Haras de Mezeray inzwischen zu den Veteranen der französischen Deckhengstszene. Sein bester Nachkomme bisher ist der mehrfache Gr. I-Sieger **Doctor Dino**. Die Mutter war Listensiegerin, sie hat zwei weitere Sieger auf der Bahn, ist Halbschwester zu dem mehrfach

MONSUN - PATINEUSE (PEINTRE CELEBRE)

FRÜHREIFE • SPEED • STAMINA • HÄRTE

PROTECTIONIST

MELBOURNE CUP-SIEGER VON
MONSUN AUS DER MUTTERLINIE
VON PEINTRE CELEBRE



GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • www.gestuet-roettgen.de

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • Tel.: 02251 / 776 14 70 • ronald.rauscher@yahoo.com

6.500 €
(01.10.) Lebendfohlengarantie



**FRANZÖSISCHE
BESITZERPRÄMIEN**

+64% für 3j

Für den Sieger: €40,000
Besitzerprämie: + €25,600

Total: 65,600

F R French Racing & Breeding Committee
B C

www.frbc.fr

listenplatziert gelaufenen Major Grace (Majorien). Es handelt sich um die Familie der Gr. I-Sieger Oczy Czarine (Lomond) und Glaieul (Lear Fan).

www.turf-times.de

Saint-Cloud, 08. Mai

Prix Greffulhe - Gruppe II, 130000 €, 3j., Distanz: 2000m

RECOLETOS (2014), H., v. Whipper - Highphar v. Highest Honor, Bes. u. Zü.: Sarl Darpat France, Tr.: Carlos Laffon-Parias, Jo.: Olivier Peslier
2. Waldgeist (Galileo), 3. Akihiro (Deep Impact), 4. Monreal, 5. Saldier • 2 1/2, K, 1 3/4, 2 1/2
Zeit: 2:13,97 • Boden: sehr weich

► [Klick zum Video](#)



**FRANZÖSISCHE
BESITZERPRÄMIEN**

+64% für 3j

Für den Sieger: €74,100
Besitzerprämie: + €47,424

Total: 121,524

F R French Racing & Breeding Committee
B C

www.frbc.fr

Innerhalb von 24 Stunden brachten sich in Frankreich zwei Hengste für den Prix du Jockey Club (Gr. I) ins Gespräch, die für dieses Rennen bisher keine Nennung haben. Nach **Phelps Win** im Prix de Guiche war es der in spanischem Besitz stehende **Recoletos** im Prix Greffulhe, einem in diesem Jahr besonders gut besetzten Derby-Trial. Denn der Schützling von **Carlos Laffon-Parias** verwies mit **Waldgeist** (Galileo), der sein Jahresdebüt gab, und **Akihiro** (Deep Impact) zwei Schwergewichte der französischen Dreijährigen-Szene auf die Plätze, der **Ullmann**-Hengst **Monreal** (Peintre Celebre) wurde achtbarer Vierter. Recoletos, zuvor in Fontainebleau erfolgreich, soll jetzt für den „Jockey Club“ nachgenannt werden, das würde seine Besitzer 72.000 Euro kosten.

Sein Vater **Whipper** (Misque's Son), ein dreifacher Gr. I-Sieger über die Meile, ist nach vielen Jahren Tätigkeit in **Mezeray** in die Provinz verbannt worden und steht jetzt im **Haras du Gelos** zu einer Decktaxe von 3.000 Euro, was als sehr günstig angesehen werden muss. Die Mutter ist nicht gelaufen, sie hat noch drei andere Sieger auf der Bahn. Die nächste Mutter Phar-

atta (Fairy King) war Siegerin auf Gr. II-Ebene in den USA und hat in Chantilly den Prix de Sandringham (Gr. III) gewonnen.

www.turf-times.de

Saint-Cloud, 08. Mai

Prix d'Hedouville - Gruppe III, 80000 €, 4j. u. ält., Distanz: 2400m

TIBERIAN (2012), H., v. Tiberius Caesar - Toamasina v. Marju, Bes.: Haras du Logis, Australian Thoroughbred, Heiko Volz u. Stefan Falk, Zü.: Haras du Logis, Julian Ince, Stefan Falk u. Heiko Volz, Tr.: Alain Couétil, Jo.: Olivier Peslier

2. Talismanic (Medaglia d'Oro), 3. Way to Paris (Champs Elysees), 4. Matchwinner, 5. Cafe Royal, 6. Moonshiner • 1, 1 3/4, K, N, 7

Zeit: 2:35,44 • Boden: sehr weich

► [Klick zum Video](#)



**FRANZÖSISCHE
BESITZERPRÄMIEN**

+43% für 5j

Für den Sieger: €40,000
Besitzerprämie: + €17,200

Total: 57,200

F R French Racing & Breeding Committee
B C

www.frbc.fr

Die Geschichte von **Tiberian** ist an dieser Stelle bereits des Öfteren geschrieben worden und sie ist noch nicht zu Ende. Am Montag gewann der Fünfjährige, an dem **Heiko Volz** vom **Gestüt Burg Eberstein** einen 25prozentigen Anteil hält, mit dem Prix d'Hedouville sein erstes Gruppe-Rennen. Jetzt geht es in den Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I), doch das langfristige und große Ziel ist der Melbourne Cup (Gr. I). Denn vor einigen Wochen hat sich **Australian Thoroughbred** die Hälfte des Hengstes gesichert, womit die Intentionen klar sind.

Tiberian stammt von einem Vater ab, der eigentlich nicht für die Vollblutzucht vorgesehen war. Sein eigentlicher Job ist der eines Probierhengstes im **Haras du Logis** von **Julian Ince** in der Normandie. Dort ist **Tiberius Caesar** (Zieten) nach einer wechsellvollen Rennkarriere, während der er 2004 für das **Gestüt Schlenderhan** – das hatte ihn als Jährling in Frankreich von der Familie Volz gekauft - und Trainer **Peter Schiergen** in Bremen ein Gr. III-Rennen gewann, dann nach Schweden ging, später in Frankreich durch mehrere Hände wanderte, bis ihn Julian Ince aus einem Verkaufrennen claimte, ihn als „Teaser“ einsetzte. So mehr zum Spaß deckte er 2011 die in Deutschland listenplatzierte **Toamasina**, die einige ordentliche, aber keineswegs überragende Nachkommen auf der Rennbahn hatte und hat. Heraus kam der erstklassige Steher Tiberian, der erste von bisher erst drei Starterern seines Vaters. 2016 hatte er gar keine Fohlen, doch im vergangenen Jahr deckte er rund



Tiberian vergangenes Jahr unter Thierry Jarnet in Baden-Baden. www.galoppfoto.de

15 Stuten, dieses Jahr um die zwanzig. Julian Ince vom Haras du Logis verlangt als Decktaxe kein Geld sondern eine Kiste Wein, will dies jedoch auf Grund der gestiegenen Nachfrage nach den Diensten des jetzt 17 Jahre alten Tiberius Caesar in Champagner ändern.

Toamasinas Mutter Top Speed (Wolfhound), die in Deutschland gewonnen hat und bereits dem Gestüt Burg Eberstein gehörte, ist eine Schwester von **All My Dreams** (Assert), Sieger im BMW Deutschen Derby (Gr. I) und im BMW Europachampionat (Gr. II).

www.turf-times.de

Chester, 11. Mai

Huxley Stakes - Gruppe III, 88000 €, 4j. u. ält., Distanz: 2000m

DEAUVILLE (2014), H., v. Galileo - Walklikeanegyptian v. Danehill, Bes.: Fitri hay, Michael Tabor, Susan Magnier, Derrick Smith, Zü.: Fitri Hay, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Poet's Word (Poet's Voice), 3. Folkswood (Exceed and Excel), 4. Gabriel, 5. Snoano, 6. Royal Artillery
H, 2 3/4, 2, K, 23

Zeit: 2:10,22

Boden: gut



Unter dem Pferdenamen **Deauville** stellt man sich eher eine Stute vor, doch handelt es sich bei dem Vier-

jährigen, der auf dem Rundkurs in Chester nach einem bestens eingeteilten Ritt von **Ryan Moore** von der Spitze aus zum Zuge kam, um einen **Galileo**-Sohn aus dem großen Ballydoyle-Quartier. Zweijährig hatte er in Irland die Tyros Stakes (Gr. III) gewonnen, letzten Sommer überzeugte er in den USA, wo er die Belmont Derby Invitational Stakes (Gr. I) für sich entscheiden konnte, dann Dritter in der Arlington Million (Gr. I) war. Eine ähnliche Route könnte er erneut nehmen.



Deauville, hier vor seinem Start im Februar in Meydan, dort blieb er unplatziert. www.galoppfoto.de

Seine Mutter hat in England und den USA gewonnen, war dort Zweite auf Gr. III-Ebene. Drei andere Nachkommen von ihr waren siegreich, darunter The Corsican (Galileo), Gr. III-Sieger in Newbury und Listensieger in Goodwood. **Walklikeanegyptian** ist Schwester von Callwood Dancer (Danehill Dancer), Siegerin in den Nassau Stakes (Gr. II) in Woodbine/Kanada und von **Contredanse** (Danehill Dancer), die die Oaks D'Italia (Gr. II) gewonnen hat. Ihr Bruder Set Sail (Danehill Dancer) war Dritter im Juddmonte International (Gr. I). Die nächste Mutter ist Halbschwester des Gr. I-Siegers und Championmeilers Maroof (Danzig) aus der Familie des mehrfachen klassischen Siegers **Desert King** (Danehill).

www.turf-times.de

NEW BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store
Download for Android

Chester, 11. Mai

Chester Vase - Gruppe III, 88000 €, 3j. Hengste und Wallache, Distanz: 2400m

VENICE BEACH (2014), H., v. Galileo - Danedrop v. Danehill, Bes.: Derrick Smith, Susan Magnier, Michael Tabor, Flaxman Stables, Zü.: Orpendale, Chelston & Wynatt, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. *Wings of Eagles (Pour Moi)*, 3. *The Anvil (Galileo)*, 4. *Tamleek*, 5. *Count Octave*, 6. *Cunco*, 7. *Finn McCool*, 8. *Druids Cross*

1 1/4, N, 1, 2 3/4, 1/2, 8, 34

Zeit: 2:35,84

Boden: gut



Es ist ein Pedigree, das eigentlich gar nicht genauer kommentiert werden muss, denn **Venice Beach** ist ein Halbbruder zur großen **Danedream** (Lomitas). Deren Mutter **Danedrop**, die nicht am Start war, hatte für das **Gestüt Brümmerhof** drei Nachkommen gebracht, als letzten 2008 Danedream, war dann in jenem Jahr bei Arqana für 17.000 Euro verkauft worden und verschwand zunächst in der französischen Zucht, wo sie Coolmore nach den großen Erfolgen ihrer Tochter ausfindig machte und erwarb. Sie war damals tragend von **Soldier Hollow**, das daraus resultierende Produkt kam aber nicht an den Start, zweimal wurde sie dann von **Gold Away** gedeckt, zumindest die 2011 geborene Tochter **Debutante** konnte laufen, sie war Siegerin und zweimal Dritte auf Listenebene, gehört einem prominenten französischen Konsortium und ist in der Zucht.

Bei Coolmore durfte dann gleich **Galileo** ran, von der 2013 geborenen Only Me hat man aber nie etwas gehört, nach Venice Beach kam dann ein jetzt zwei Jahre alter Hengst namens Broadway. Danedrop, deren Mutter in Frankreich listenplatziert gelaufen ist, zählt inzwischen 18 Jahre, da kann noch der eine oder andere Crack kommen.

Venice Beach, der den achten Sieg seines Trainers in diesem Rennen markierte, war zum vierten Mal in seiner Karriere am Start. Zweijährig war er beim einzigen Start Zweiter in Leopardstown gewesen, dieses Jahr begann er mit einem dritten Platz erneut in Leopardstown, gewann dann über 2400 Meter in Tipperary. Er hat Nennungen für die Derbys in Epsom und auf dem Curragh, für den Prix du Jockey Club (Gr. I), den Grand Prix de Paris (Gr. I) und – natürlich – auch für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), den seine fabelhafte Schwester vor sechs Jahren gewinnen konnte.

 www.turf-times.de

Maisons-Laffitte, 11. Mai

Prix Texanita - Gruppe III, 80000 €, 3j., Distanz: 1100m

ALADDINE (2014), St., v. Naaqoos - Katerini v. Cacique, Bes.: Mme Frédéric Head, Zü.: Ian Fair, Tr.: Frédéric Head, Jo.: Aurélien Lemaitre

2. *City Light (Siyouni)*, 3. *Straight Right (Siyouni)*, 4. *Clem Fandango*, 5. *Spanish Fly*, 6. *Becquamis*, 7. *Greyway*, 8. *Afandem*, 9. *Capchop* • 2, 3/4, 1 1/4, 3/4, kH, 3/4, 1 3/4, 1/2 • Zeit: 1:03,03 • Boden: weich

Überraschend souverän setzte sich **Aladdine** in diesem Sprint für Dreijährige durch, empfahl sich damit durchaus für bessere Aufgaben. Sie hat in ihrer Karriere bisher noch nicht viel verkehrt gemacht, war letztes Jahr bereits Dritte auf Listenebene geworden und hatte unlängst ein 1200-Meter-Rennen in Fontainebleau gewonnen.

Sie ist der erste Gr.-Sieger ihres Vaters **Naaqoos** (Oasis Dream), Sieger u.a. im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I), als Vererber aber bisher eine Enttäuschung, weswegen man ihn Richtung Zucht von Hindernispferden in das **Haras du Grand Chesnaie** geschickt hat. Die Mutter **Katerini** war ebenfalls ein schnelles Pferd, sie hat zwei Rennen gewonnen, war Zweite im Prix Yacowlef (LR). Sie hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn, ist Schwester einer in der Türkei sehr erfolgreichen **Gold Away**-Tochter. Die dritte Mutter ist die Prix d'Astarte (Gr. II)-Navratilovna (Nureyev), Schwester der Prix de la Salamandre (Gr. I)-Siegerin Maximova (Green Dancer), die Mutter des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Septieme Ciel** (Seattle Slew) ist.

 www.turf-times.de

Bodemeister-Sohn gewinnt Kentucky Derby



Always Dreaming erfüllt im Kentucky Derby alle Erwartungen.
Foto: offiziell

Am Ende war es im 20köpfigen Feld der Favorit, der das beste Ende hatte: Always Dreaming (**Bodemeister**), zur Quote von 57:10 am Start, gewann auf aufgeweichtem Boden in Churchill Downs das mit knapp 2,4 Mio. Dollar dotierte Kentucky Derby (Gr. I) gegen Lookin At Lee (Lookin At Lucky) und Battle of Midway (Smart Strike). 350.000 Dollar hatte er als Jährling in Keene-



<http://www.facebook.com/turftimes>



John Velazquez und Always Dreaming. Foto: offiziell

land gekostet, Todd Pletcher trainiert ihn für ein mehrköpfiges Besitzer-Konsortium, im Sattel saß John Velazquez, der seinem Pferd einen idealen Rennverlauf im Vordertreffen servierte.

» **Klick zum Video**

Es war der sechste Start für Always Dreaming, der seine Karriere bei Trainer Dominic Schettino begann, für diesen bei zwei Auftritten platziert lief. Nach einer Änderung der Besitzverhältnisse wechselte er zu Pletcher, für den er jetzt bei vier Starts ungeschlagen ist. So richtig ging sein Stern erst Anfang April auf, da gewann er überlegen das Florida Derby (Gr. I). Für Pletcher war

es der zweite Sieg im Kentucky Derby, Velazquez hatte das Rennen 2011 mit Animal Kingdom gewonnen.

Eine bizarre Vorstellung gab Godolphins **Thunder of Snow** (Helmet). Aus der Startmaschine heraus buckelte und bockte er wie ein Rodeo-Pferd, Christophe Soumillon im Sattel brachte ihn nicht richtig in die Gangart Galopp und hielt ihn nach wenigen Metern an. Sofort durchgeführte veterinärmedizinische Untersuchungen erbrachten nichts, die Vorstellung blieb rätselhaft.

Das Pedigree von Always Dreaming können Sie weiter unten genauer studieren, auch wenn es aus europäischer Sicht natürlich eher fremd wirkt. Er stammt aus dem ersten Jahrgang von Bodemeister (Empire Maker), der für 25.000 Dollar auf der WinStar Farm steht. Er gewann vor fünf Jahren das Arkansas Derby (Gr. I), war im Kentucky Derby (Gr. I) und den Preakness Stakes (Gr. I) jeweils Zweiter. Es ist das bisher beste Pferd, das auf der Audley Farm der Familie von Baumbach gezogen wurde, damals noch unter der Ägide von Jens von Lepel. Bodemeister war als Jährling an die Zayat Stables verkauft worden. Die Mutter Above Perfection (In Excess) war eine sehr gute Fliegerin, weswegen es nicht gesichert ist, ob Always Dreaming ein Pferd für die über 2400 Meter führenden Belmont Stakes (Gr. I) ist. In den Preakness Stakes (Gr. I) am kommenden Samstag soll er in jedem Fall laufen.

Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for ALWAYS DREAMING (USA)

ALWAYS DREAMING (USA) (Bay/Brown colt 2014)	Sire: BODEMEISTER (USA) (Bay 2009)	Empire Maker (USA) (Bay/Brown 2000)	Unbridled (USA)
		Untouched Talent (USA) (Bay 2004)	Toussaud (USA) Storm Cat (USA)
		In Excess (Bay 1987)	Parade Queen (USA) Siberian Express (USA)
	Dam: ABOVE PERFECTION (USA) (Bay 1998)	Something Perfect (USA) (Bay 1980)	Kantado Somethingfabulous (USA)
			Happening (USA)

5Sx5Sx4D Northern Dancer

ALWAYS DREAMING (USA), won xpressbet.com Florida Derby, Gulfstream Park, **Gr.1** and Kentucky Derby, Churchill Downs, **Gr.1**.

1st Dam

ABOVE PERFECTION (USA), won 7 races in U.S.A. from 2 to 4 years and £255,581 including Las Flores Handicap, Santa Anita, **Gr.3**, Fleet Treat Stakes, Del Mar, **L.R.**, Irish O'Brien Stakes, Santa Anita, **L.R.** and Orinda Handicap, Golden Gate, placed second in Prioress Stakes, Belmont Park, **Gr.1**; dam of **7 winners**:

HOT DIXIE CHICK (USA) (2007 f. by Dixie Union (USA)), **won** 4 races in U.S.A. at 2 and 3 years and £233,927 including Spinaway Stakes, Saratoga, **Gr.1**, Schuylerville Stakes, Saratoga, **Gr.3** and Prima Donna Stakes, Oaklawn Park, placed 3 times including third in Winning Colors Stakes, Churchill Downs, **Gr.3** and Eight Belles Stakes, Churchill Downs, **Gr.3**; dam of a winner.

UNION JACKSON (USA) (c. by Curlin (USA)), 4 races in U.S.A. at 3 and 4 years, 2016 and £113,653 including Sam Houston Sprint Cup Stakes, Sam Houston, placed twice third in Aristides Stakes, Churchill Downs, **Gr.3** and Thanksgiving Handicap, Fair Grounds.

ALWAYS DREAMING (USA), see above.

ABHAATH (USA) (2009 g. by Hard Spun (USA)), **won** 3 races at 3 and 4 years and £11,326 and placed 14 times.

TALE OF PERFECTION (USA) (2006 c. by Tale of The Cat (USA)), **won** 2 races in U.S.A. at 3 years and £27,677 and placed 3 times.

TALL PERFECTION (USA) (2005 f. by Distorted Humor (USA)), **won** 2 races in France at 3 years and £13,971 and placed twice; dam of 2 winners.

GAMOUDIYA (FR), 1 race in France at 3 years, 2016 and £22,641 and placed 5 times.

OU ROSE (FR), placed once in France at 2 years and £2,667; also 1 race over jumps in France at 4 years, 2016 and £29,838 and placed 4 times.

SIMPLY DELIGHTFUL (USA) (2008 f. by Speightstown (USA)), **won** 1 race in U.S.A. at 4 years and £34,156 and placed 4 times; broodmare.

YO SORO (USA) (2004 c. by Giant's Causeway (USA)), **won** 1 race in Japan at 3 years and £32,161 and placed once.

She also has a 2-y-o filly by Medaglia d'Oro (USA).

2nd Dam

SOMETHING PERFECT (USA), unraced; dam of **6 winners**:

ABOVE PERFECTION (USA), see above.

MADE TO PERFECTION (USA) (f. by Bolger (USA)), **won** 4 races in U.S.A. at 2 and 3 years and £122,762 including Santa Paula Handicap, Santa Anita, **L.**, Dominant Dancer Handicap, Hollywood Park, **L.** and C.T.B.A. Marian Stakes, Fairplex Park, placed second in Boo La Boo Stakes, Santa Anita, **L.R.**

PLAYFUL TIMES (USA), **won** 6 races in U.S.A. from 4 to 6 years and £42,840 and placed 27 times, dam of a winner.

LEAGUE BY HIMSELF (USA), **won** 5 races in U.S.A. at 2, 4 and 5 years and placed 8 times.

SOME HITTER (USA), **won** 2 races in U.S.A. at 3 and 4 years and £40,542 and placed 15 times.

MODELOFPERFECTION (USA), **won** 2 races in U.S.A. at 3 and 4 years and placed 3 times; dam of winners.

BONSALL BLAZE (USA), 3 races in U.S.A. at 4 years and placed twice.

BARTOCK PERFECTION (USA), 2 races in U.S.A. at 7 years and placed 3 times.

Perfectly Perfect (USA), ran a few times in U.S.A. at 3 years; dam of winners.

TWENTY HAWKS (USA), 5 races in U.S.A. at 2, 4 and 5 years and £94,797 including Governor's Cup Handicap, Charles Town.

EPITOME OF A LADY (USA), 3 races in U.S.A. at 2 years and £36,121 including Harvest Futurity, Fresno, **R.**

Triumph für den China Horse Club

Der China Horse Club feierte als Mitbesitzer einen der bisher größte Erfolge seines Bestehens, als Abel Tasman (Quality Road) am Freitag in Churchill Downs die mit einer Million Dollar dotierten Kentucky Oaks (Gr. I) gewinnen konnte. In einem Einlauf der Außenseiter setzte sich die von Bob Baffert trainierte drei Jahre alte Stute unter Mike Smith gegen Daddys Lil Darling (Scat Daddy) und Lockdown (First Defence) durch, die heiße Favoritin Paradise Woods (Union Rags) wurde im 14köpfigen Feld nur Elfte.

» Klick zum Video

Abel Tasman hatte im vergangenen Jahr in den Farben des Züchters Clearsky Farms u.a. die Starlet Stakes (Gr. I) gewonnen. Damals war sie noch bei Simon Callaghan im Training. Im Dezember hatte der China Horse Club einen 50prozentigen Anteil an der Stute gekauft. Anfang März belegte sie beim Jahresdebut in den

Santa Ysabel Stakes (Gr. III) den zweiten Platz. Ihr Jockey trug dabei auf Grund eines Missverständnisses die Clearsky-Farbe und nicht, wie eigentlich vorgesehen, die des China Horse Clubs. Das erzürnte die Oberen des chinesischen Unternehmens derart, dass sie Abel Tasman aus dem Stall nahmen und zu Bob Baffert stellten.

Die Stute war als Jährling in Keeneland im Ring, erreichte jedoch den Reservepreis nicht, deshalb blieb sie zunächst im Besitz der Familie Cleary, die auch Züchter des Welt-Champions Arrogate sind. Sie ist der jetzt vierte Gr. I-Sieger ihres Vaters Quality Road (Elusive Quality), der für 35.000 Dollar auf Lanes End steht. Dieser war vierfacher Gr. I-Sieger auf Sand. Die Mutter hatte mit Sky Girl (Sky Mesa) bereits eine Gr. III-Siegerin auf der Bahn.

Daddys Lil Darling gilt derweil als mögliche Starterin für die Epsom Oaks (Gr. I). Ihr Trainer Ken McPeak will sich diesbezüglich in den kommenden Tagen entscheiden.

AUKTIONSNEWS

Breeze Up Sale-Hoch hält weiter an



Dieser Dawn Approach-Sohn stammt aus einer Röttgener Stute.
Foto: Tattersalls

Die Tattersalls Guineas Sale, die finale Breeze Up-Sale des Jahres in England, blieb vergangenen Freitag in Newmarket im Trend der bisherigen Zweijährigen-Auktionen der Saison. Der Markt war erneut sehr stark, die Zahlen konnten gegenüber dem Vorjahr noch einmal gesteigert werden, auffällig war zudem die hohe Verkaufsrates. 85% der angebotenen 179 Zweijährigen fanden einen neuen Besitzer, der Schnitt pro Zuschlag betrug 35.729gns, ein Plus von elf Prozent gegenüber 2016.

240.000gns. kostete das teuerste Pferd der Auktion, ein **Kodiac**-Sohn mit einem eher unauffälligen Pedigree, doch zeigte er ein überzeugendes Breezing. Der Agent Stephen Hillen bekam den Zuschlag für einen Klienten von Trainer Richard Hughes. Als Jährling hatte er in Doncaster nur 28.000 Pfund gekostet, was somit für den Pinhooker Thomond O'Mara vom irischen Knockanglass Stables einen enormen finanziellen Gewinn bedeutete.

Am Start waren auch die „big player“ der Szene: Dick O'Gorman bekam für Godolphin bei 170.000gns. den Zuschlag für einen Hengst aus dem ersten Jahrgang von **Dawn Approach** mit einem deutschen Hintergrund. Er ist der dritte Nachkomme der nicht gelaufenen Whisp (Rainbow Quest) aus der Zucht des Gestüts Röttgen. Sie ist eine Schwester der Gr.-Sieger **Wild Side** (Sternkönig), Win for us (Surumu) und White Rose (Platini), vertritt somit eine in diversen Zuchten sehr erfolgreiche Familie.

Scheich Mohammed bediente sich an diesem Tag mehrerer Bieter für seine Käufe. Richard Frisby ersteigerte in seinem Auftrag für ebenfalls 170.000gns. einen **Acclamation**-Sohn aus einer schnellen und frühen Familie mit einigen guten Sprintern. Erneut Dick O'Gorman war zur Hand, als ein Dandy Man-Sohn in die Auktionshalle kam, er wurde für 160.000gns. zugeschlagen.

Ein Hengst aus dem ersten Jahrgang des Spitzenfliegers **Lethal Force** (Dark Angel) ging für 170.000gns. an den Agenten Jeremy Brummitt. Seine neue Heimat wird Hong Kong sein. Sehr aktiv war wie schon bei der Craven Sale das Cheveley Park Stud, das sieben Zweijährige für 582.000gns. erwarb, darunter einen Kodiac-Hengst für 150.000gns., er geht zu John Gosden ins Training.

Aus deutscher Sicht waren noch andere Zuschläge interessant: Eine Mayson-Stute aus der von Ittlingen gezogenen **Laurena** (Acatenango) brachte 75.000gns. Und eine Dabirsim-Hengst aus der Alte Dame (Dashing Blade) mit Namen **Atlantico** wurde für 25.000gns. an Stamina Turf verkauft. Der Bruder der guten Alwina (Areion) war bei der BBAG letzten Sommer für 24.000 Euro an die BBA Ireland gegangen. Eine in Irland geborene **Dabirsim**-Tochter der Anavera wurde für 38.000gns. verkauft.

Der Breeze Up-Session vorausgegangen war ein größeres Lot mit Pferden im Training. Hier wurden 51 Pferde zu einem Schnitt von 12.845gns. verkauft. Salestopper war der sechs Jahre alte Wallach Steve Rogers (Montjeu), ein hoch eingestufte Handicapper, er wechselte für 105.000gns. in den Stall von Trainer Michael Bell.

An diesem Wochenende geht es in Deauville weiter. Am Freitag steht ab 14 Uhr die Breeze Up-Auktion von Arqana auf dem Programm, der Katalog umfasst 137 Lots.

Scheich Hamdan kauft Silvano-Sohn



Eine glatte Million Rand brachte dieser Silvano-Sohn. Foto: offiziell

Ein neuer Rekordzuschlag, aber ein Rückgang beim Durchschnittspreis – die drei Tage dauernde Bloodstock South Africa Yearling Sale in Johannesburg brachte ein gemischtes Ergebnis. 5 Mio. Rand (ca. €335.000) brachte eine Tochter von Var mit einem Pedigree voller erstklassiger Pferde. Ihre Mutter stammt aus einer mehrfachen Gr. I-Siegerin, deren Sohn Master of my Fate (Jet Master) ein hoffnungsvoller Nachwuchsdeckhengst ist. Käufer war Shadwell South Africa, Mike de Kock wird der künftige Trainer sein.

Das Unternehmen von Scheich Hamdan Al Maktoum war auch zur Hand, als ein **Silvano**-Hengst aus der Gr. III-Siegerin Halfway to Heaven (Jet Master) in den Ring kam. Er brachte eine glatte Million Rand. Auf 900.000 Rand kletterte eine Silvano-Stute, rechte Schwester des Championstehers Hot Ticket. Insgesamt fanden 367 Jährlinge einen neuen Besitzer, der Schnitt pro Zuschlag fiel gegenüber dem Vorjahr auf 304.550 Rand zurück.

Gefragte Reliable Man-Fohlen

Fohlen des Röttgener Deckhengstes **Reliable Man** (Dalakhani) waren bei der zweitägigen NZB National Weanling, Broodmare and Mixed Bloodstock Sale in Neuseeland besonders bei der finalen Session gut gefragt. Sie erzielten Preise bis zu 60.000 NZ-Dollar (ca. €38.000), nahmen an diesem Tag in der Liste der am besten verkauften Fohlen die Plätze drei bis fünf ein. Das teuerste Fohlen der gesamten Auktion war eine Holy Roman Emperor-Stue die 175.000 NZ-Dollar brachte. Gegenüber dem sehr guten Vorjahr waren die relevanten Zahlen bei dieser Auktion diesmal leicht rückläufig.

PFERDE

Sea Calisi wird Dollar-Millionärin

Sea Calisi (Youmzain), fünf Jahre alte Stute, deren Mutter **Triclaria** (Surumu) viele Jahre erfolgreich in der Zucht des Gestüts Etzean war, wurde durch ihren Sieg in den Sheepshead Bay Stakes (Gr. II) über 2200 Meter am Samstag in Belmont Park/USA zur Dollar-millionärin. Mit Irad Ortiz jr. im Sattel setzte sie sich in den Farben von Martn S. Schwartz gegen Suffused (Champs Elysees) und Apple Betty (Galileo) durch. Die einst von Francois Doumen in Frankreich trainierte Stute, die jetzt bei Chad Brown steht, hat schon vergangenes Jahr dieses Rennen und später im Jahr dann die Beverly D Stakes (Gr. I) gewonnen. Ihre Gewinnsumme beträgt jetzt 1.015.513 Dollar.

» Klick zum Video

Sea Calisi ist das 14. und letzte Fohlen der vom **Gestüt Wiedingen** gezogenen **Triclaria**. In **Etzean** wurde sie Mutter u.a. des zweimaligen Gr. III-Siegers **Tareno** (Saddler's Hall) und des Listensiegers **Timos (Sholokhov)**, sie ist zweite Mutter des Gr. III-Siegers **Theo Danon** (Lord of England). 2009 wurde Triclaria nach Frankreich verkauft, wo sie vor Sea Calisi noch eine von Youmzains Vater **Sinndar** (Grand Lodge) stammende Siegerin gebracht hat. Die Familie ist in Etzean unverändert präsent.

Rennkarriere von Postponed beendet

Postponed (Dubawi), eines der besten Grand Prix-Pferde der letzten Jahre, muss wegen einer Stressfraktur seine Rennkarriere beenden. Bei zwanzig Starts hat er neun Rennen gewinnen können, vier davon auf Gr. I-Ebene. Seine Karriere begann der Sechsjährige im Besitz von Scheich Mohammed Obaid Al Maktoum in Newmarket unter der Regie von Luca Cumani, für den er 2015 die King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) gewinnen konnte.



Postponed vergangenes Jahr in York. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Bezüglich des Managements des Hengstes gab es allerdings Differenzen zwischen Besitzer und Trainer, weswegen er ab 2016 von Cumanis Nachbar Roger Varian trainiert wurde. Für diesen gewann er letztes Jahr mit dem Dubai Sheema Classic, dem Coronation Cup und dem Juddmonte International drei Gr. I-Rennen gewinnen konnte. Im „Arc“ wurde er Fünfter, konnte sich im Frühjahr in Dubai zweimal platzieren.

Postponed, der als Jährling 360.000€ns. kostete, ist das zweite Fohlen der dreijährig siegreichen **Ever Rigg** (Dubai Destination), dessen Erstling Neamour (Oasis Dream) platziert gelaufen ist. Sie hat noch jüngere Nachkommen von **Iffraaj**, **Nathaniel**, **Makfi** und Dubawi. Die zweite Mutter ist die Moyglare Stud Stakes (Gr. I)- und Lowther Stakes (Gr. II)-Siegerin Bianca Nera (Salse), selbst Mutter von zwei Listensiegerinnen, in zweiter Generation hat sie zwei Gr. III-Sieger auf der Bahn. Aus der Linie stammt der Gr. III-Sieger **Mekong River** (Galileo) und der in Irland als Nachwuchsdeckhengst stehende **Gale Force Ten** (Oasis Dream). Deckhengstpläne für Postponed werden später im Jahr bekanntgegeben.

Eingekauft

Al Shaqab Racing, das Unternehmen von Scheich Fahad Al Thani, hat einen 50prozentigen Anteil an dem drei Jahre alten **Brametot** (Rajsaman) erworben, einer der Mitfavoriten für die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) am Sonntag in Deauville. Bisher alleiniger Eigentümer war Gerard Augustin-Normand. Der von Jean-Claude Rouget trainierte Hengst hat vor Kurzem den Prix de Fontainebleau (Gr. III) gewonnen. Aus deutscher Sicht interessiert besonders sein mütterliches Pedigree, denn er stammt aus der Isarländerin Morning Light (Law Society), Mutter u.a. von Mulan (Law Society), sowie Schwester von Monsun (Königsstuhl).

La Cressonniere nach Japan

La Cressonniere (Le Havre), einer der Spitzenstuten des vorjährigen Dreijährigen-Jahrgangs, ist an Teruya Yoshida verkauft worden und wird dessen Herde in Japan verstärken. Trainer Jean-Claude Rouget hatte sie bei acht Starts zu ebenso viel Siegen geführt, sie hatte in den Farben von Gerard Augustin-Normand vergangenes Jahr die Poule d'Essai des Poulisches (Gr. I) und den Prix de Diane (Gr. I) gewonnen. Nach ihrem Erfolg im Prix de la Nonette (Gr. II) im August in Deauville konnte sie allerdings auf Grund von Rückenprobleme nicht mehr herausgebracht werden. Das endgültige Aus ihrer Rennkarriere wurde allerdings erst vor einigen Tagen verkündet. Sie soll aktuell noch von **Shalaa** (Invincible Spirit) gedeckt werden. Ob sie dann nach Japan geflogen wird oder in Europa bleibt, ist noch nicht entschieden. Eine Möglichkeit wäre, sie im kommenden Jahr zu Frankel zu schicken.

Contentments Sieg überschattet



Contentment holt sich die Chairman's Mile. Foto: HKJC

Der Tod von Rapper Dragon (**Street Boss**), dem aktuellen Star der Szene in Hong Kong, überschattete die Champions Mile (Gr. I) am vergangenen Sonntag in Sha Tin/Hong Kong. Der Vierjährige, Sieger in der Classic Serie inklusive des Hong Kong Derbys, dann in der Chairmans Trophy (Gr. I) erfolgreich, diesmal als 2:5-Favorit am Start, musste von seinem Reiter Joao Moreira nach der Hälfte der Distanz mit einem Beckenbruch angehalten werden und konnte nicht gerettet werden.

Das mit 16 Mio. HK-Dollar (c. €1,88 Mio) dotierte Rennen ging an den Außenseiter Contentment (Hussonet), der im siebenköpfigen Feld unter John Size Beauty Only (Holy Roman Emperor) und Helene Paragon (Polan) auf die Plätze verwies. Die beiden aus England angereisten **Stormy Antarctic** (Stormy Atlantic) und **Convey** (Dansili) hatten mit der Entscheidung nichts zu tun und wurden Vorletzter bzw. Letzter.

Den über 1200 Meter führenden Chairman's Sprint Prize (Gr. I), in dem es 14 Mio. HK-Dollar zu verdienen gab, holte sich Lucky Bubbles (Sebring) unter Hugh Bowman gegen Mr Stunning (Exceed and Excel) und Not Listenin'tome (Dylan Thomas).

Klassische Siegerin für Call me Big

Der vor einigen Monaten eingegangene Auenqueller Deckhengst **Call me Big** (Big Shuffle) hat in der Schweiz eine klassische Siegerin gestellt. Seine von Christina Bucher für die Besitzergemeinschaft Moser/Lony trainierte dreijährige Stute **Sailana** gewann am Sonntag in Zürich-Dielsdorf die mit 20.000 Franken dotierten 2000 Guineas über 1600 Meter. Maxim Pecheur ritt sie zu einem überlegenen Sieg gegen Cornwall Cottage (Lawman) und Puelo (Sinndar). Die in Deutschland gezogene Sailana hat in der Schweiz bei vier Starts drei Rennen gewonnen, musste nur in den 1000 Guineas in Avenches eine Niederlage gegen eine französische Gaststute hinnehmen. Bei einem Ausflug im vergangenen Jahr nach Maisons-Laffitte blieb sie in einem Gruppe III-Rennen ohne Chance.



Sailana geht unter Maxim Pecheur mit den Swiss 2000 Guineas auf und davon. Foto: Ueli Wild www.horseracing.ch

Sailana stammt aus einer in Frankreich platziert gelaufenen Martillo-Tochter, Schwester zu Solway (Califet), der in Auteuil zwei Listenhürdenrennen gewonnen hat. Die dritte Mutter ist die Schlenderhanerin Shona (Windwurf), zweite Mutter auch von Sommerabend (Shamardal).

Sechs für den „Arc“

119 Nennungen sind für den diesjährigen Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) eingegangen, 70 davon von nicht französischen Pferden, etwas weniger als im Vorjahr, zudem wurden mehr ältere Pferde als sonst eingeschrieben, die Zahl der Dreijährigen ist etwas gesunken. Fünf Japaner (2016: elf) sind im Feld, zudem kommen Exoten wie Sixties Song (Sixties Icon) aus Argentinien, ein dortiger Star.

Aus Deutschland sind sechs Kandidaten unter Order. Dschingis Secret (Soldier Hollow) und Shanjo (Soldier Hollow) aus dem Stall von Markus Klug, der amtierende „Galopper des Jahres“ Iquitos (Adlerflug), Warring States (Victoire Pisa) aus dem Wöhler-Quartier, sowie die von Jean-Pierre Carvalho trainierten Savoir Vivre (Adlerflug) und Monreal (Peintre Celebre).

Endlich Glück?

Die einstige Kultstute **Zenyatta** (Street Cry) hat am Dienstag ihr fünftes Fohlen bekommen, eine Stute von Medaglia d'Oro. Die Siegerin von 19 ihrer 20 Rennen hat in der Zucht bisher kein Glück gehabt. Ihre ersten beiden Nachkommen, Hengste von Bernardini und Tapit, sind zwar jeweils wenige Male gelaufen, blieben jedoch sieglos. Eine 2014 geborene War Front-Stute kam bei einem Koppelunfall zu Tode, zwei Jahre später gebar Zenyatta ein totes Fohlen von War Front.

Richtung 1000 Guineas

Der bisher beste Nachkomme von **Reliable Man** (Daklakhani), die zwei Jahre alte Belle du Nord, bekommt aktuell eine kleine Pause und soll zielgerecht für die 1000 Guineas (Gr. I) in Ricarton/Neuseeland vorbereitet werden. Die Stute war für Trainerin Emma-Lee Brown unlängst Zweite in den Manawatu Sires' Produce Stakes (Gr. I) geworden. Sie ist derzeit auf der Koppel und soll im Juni in den Rennstall zurückkommen.

Tragend von „Pharoah“



Schon wieder voll im Training: Desiree Clary. Foto: privat

Die von Brigitta und Bernhard Matusche gezogene **Desiree Clary** (Sholokhov), die einer amerikanischen Besitzergemeinschaft gehört, ist tragend vom Triple Crown-Sieger American Pharoah (Pioneerof the Nile), doch ist sie erst einmal wieder in den Rennstall von Christophe Clement zurückgekehrt. In den USA war die jetzt Fünfjährige in Belmont Park erfolgreich, war Zweite auf Listenebene und Dritte im Long Island Handicap (Gr. III).

STALLIONNEWS

Das große Silvano-Wochenende



Silvano steht vor seinem zweiten Deckhengst-Championat. Foto: privat

Einen großen Tag hatten die **Maine Chance**-Deckhengste **Silvano** (Lomitas) und **Querari** (Oasis Dream) am vergangenen Wochenende in Südafrika. Der ehemalige Champion Silvano stellte gleich drei klassische Sieger auf diversen Bahnen und ist damit auf dem besten Weg zum zweiten Vererber-Championat.

Sein drei Jahre alter Sohn Al Sahem, im Besitz und aus der Zucht von Scheich Mohammed bin Khalifa Al Maktoum gewann in Turffontein das über 2450 Meter führende SA Derby (Gr. I) mit einer Siegdotierung von 1,25 Mio. Rand (ca. €84.000). Knapp zwei Längen Vorsprung hatte er im Ziel auf Pagoda (Mogok) und Heavenly Blue (Snitzel), Sean Tarry zeichnet als Trainer. Al Sahem war der 20. Gr. I-Sieger für Silvano in Südafrika.

Nur dreißig Minuten früher hatte an gleicher Stelle Wind Chill, gezogen von Maine Chance und im Besitz von Mayfair Speculators die SA Oaks (Gr. II) gewonnen, Zweite wurde Oriental Oak, ebenfalls eine Tochter von Silvano.

Dessen Boxennachbar Querari stellte mit Wonderwall den Drittplatzierten im Zweijährigen vorbehaltenen SA Nursery (Gr. I) über 1160 Meter. Der junge Hengst stammt aus der Maine Chance-Zucht, hatte auf einer Breeze Up-Auktion den Besitzer gewechselt. Seine Mutter ist eine Silvano-Tochter. Gewonnen wurde das Rennen von Mustaaqem (Redoute's Choice) im Besitz von Hamdan Al Maktoum, er wurde einst als Jährling in Australien gekauft.

Tags darauf gab es für Silvano zwei weitere wichtige Sieger. Sein Sohn Janoobi gewann in Greyville die dortigen Daisy Guineas (Gr. II) über 1600 Meter. Er stammt aus der Maine Chance Zucht, wurde als Jährling für 1,2 Mio. Rand an Scheich Hamdan Bin Rashid Al Maktoum abgegeben, wird von Mike de Kock trainiert. Marinaresco (Silvano), vergangenes Jahr Champion-Dreijähriger, holte sich an gleicher Stelle die Drill Hall Stakes (Gr. II) über 1400 Meter.

Letztlich zeichnet Maine Chance auch als Besitzer und Züchter für Girl on the Run verantwortlich. Die

vier Jahre alte Stute wurde am Samstag in Turffontein Zweite in den über 2000 Meter führenden Gerald Rosenberg Stakes (Gr. II).

Mitarbeit: Ada van der Bent

Shirocco-Erfolge in Brasilien

Die Erfolgsgeschichte der Nachkommen von **Shirocco** (Monsun) in Brasilien geht weiter. Am Samstag stellte er dort seinen elften Black Type-Sieger, als seine Tochter Pateo do Batel den Grande Premio Osaf in Cidade Jardim gewann. Shirocco, der jetzt im Rathbarry Stud in Irland steht, war drei Jahre nach Brasilien geshuttelt, hat dort bisher 111 Nachkommen am Start gehabt. In Deutschland hat der einstige Hamburger Derbsieger aktuell den talentierten Dreijährigen Sargas auf der Bahn.

Vom Start gekommen

Der Newsells Park-Deckhengst **Nathaniel** (Galileo) hat am Mittwoch seinen ersten Black Type-Sieger gestellt. Seine Tochter Enable aus der Zucht und im Besitz von Khalid Abdullah, im Training bei John Gosden, gewann in Chester die über 2300 Meter führenden Cheshire Oaks (LR). Nathaniel hat aktuell in Deutschland mit Enjoy Vijay und Kastano zwei dreijährige Hengste mit Derby-Ambitionen auf der Bahn.

Intense Focus im Iran

Der elf Jahre alte **Intense Focus** (Giant's Causeway), der bislang im Ballylinch Stud in Irland stand, ist in den Iran verkauft worden. Er hat im Redland Stud in der Nähe von Teheran eine Box bezogen, war in dieser Saison bereits im Einsatz. Der zweijährig in den Dewhurst Stakes (Gr. I) erfolgreiche Hengst ist Vater u.a. des Middle Park Stakes (Gr. I)-Sieggers Astaire.

GESTÜTE

Juddmonte verkauft Gestüte

Khalid Abdullahs Juddmonte Farm hat unlängst größere Grundstücksverkäufe in Kentucky und England getätigt. In England handelte es sich um die ursprüngliche Keimzelle der Zucht in Wargrave in Berkshire, seit 1982 war sie im Besitz des Prinzen. Dem Vernehmen nach ging sie an einen Züchter aus Südafrika. Das Gestüt in Kentucky wurde von Coolmore gekauft, es grenzte an das den Iren gehörende Ashford Stud. **Khalid Abdullah**, 79, ist nur mehr selten auf einer Rennbahn zu sehen. Immer wieder gibt es Gerüchte bezüglich einer deutlichen Reduzierung von Rennstall und Zucht, zumal keiner seiner Söhne größeres Interesse daran haben soll.

VERMISCHTES

Neues in Sachen Derby

Das unendliche juristische Kapitel um das Derby 2016 ist um eine Wendung reicher. Durch den Sieg von Dschingis Secret im Gerling-Preis unter dem dort getragenen Gewicht werden einige Fragen aufgeworfen, die sich im Wesentlichen auf zwei Paragraphen der Rennordnung stützt. So heißt es in der Nr. 639: „Bis zur Entscheidung (im Protestverfahren) gelten im renntechnischen Sinne der Besitzer des Pferdes, gegen das Protest eingelegt worden ist, als Gewinner des Rennens und der Besitzer, der Protest eingelegt hat als Gewinner des Preises, der ihm im Erfolgsfall zufällt. Dies gilt auch für den Fall, dass nach Abschluss der Verbandsgerichtsbarkeit Klage vor dem ordentlichen Gericht erhoben wird.“ Demnach könnte man Dschingis Secret im Gerling-Preis renntechnisch als Sieger des Deutschen Derbys 2016 behandeln, was, so das getragene Gewicht von 57 Kg, nicht der Fall war. Als Gruppe I-Sieger hätte er zwei Kilo mehr tragen müssen.

So wären die Berufung im Derby-Fall 2016 und auch die Revision unzulässig, zumindest nach der Nr. 646: „Eine Berufung ist unzulässig, wenn das Pferd, dessen Besitzer die Berufung eingelegt hat, nach der Entscheidung im Protestverfahren an einem Rennen teilgenommen hat, ohne dass sich aus Nr. 639 RO ergebende Aufgewicht zu tragen.“

Jan-Anthony Vogel, Chefmanager des Direktoriums, erklärt der „Sport-Welt“ gegenüber, dass eine schnelle juristische Prüfung dieses neuen Sachverhaltes erfolgen wird. Bisher hatte das Obere Renngericht auch noch keine Reaktion auf die erneut eingelegte Revision gezeigt.

Rechtsanwalt Bernhard Matusche, Vertreter des Dschingis Secret-Besitzers Horst Pudwill, äußerte sich zu der aktuellen Entwicklung konkret nicht, er nahm wie folgt Stellung zu der Situation:

„Wir erwarten jeden Tag die Terminierung des Oberen Renngerichts. Es ist erschreckend und aus Sicht unserer Partei armselig, mit welchen Methoden das DVR einseitig Partei ergreift. Auch die neuen Spekulationen sind haltlos. Dschingis Secret ist der Jahrgangsbeste. Er hätte das Derby ohne den massiven Peitschenmissbrauch klar gewonnen. Schutz sollte nach der Überzeugung unserer Partei derjenige erhalten, der sich an die elementaren Regeln hält. Das DVR schützt dagegen die Regelverletzung, traurig. Das Obere Renngericht hat als höchstes Gericht eine klare Entscheidung getroffen: zugunsten von Dschingis Secret. Sowohl Isfahan als auch Savoir Vivre sind zu disqualifizieren. Herr Pudwill hat laut der Entscheidung des Oberen Renngerichts das Derby 2016 gewonnen. Er wird die eindeutig angeordnete Disqualifikation auch durchsetzen und den sportlich und juristisch zwingend gebotenen Erfolg erzielen.“

FOHLENGEBURTEN

Es wird langsam ruhiger

Die Fohlensaison scheint langsam ihren Höhepunkt überschritten zu haben, Mai- und Junifohlen gelten in der Vollblutzucht ja bereits als späte Fohlen. Auf den ersten großen Gestüten sind alle erwarteten Fohlen des Jahrgangs 2017 bereits geboren wurden, so meldete das Gestüt Görlsdorf bereits an Ostern "alle Fohlen da" und auch in Röttgen und Westerberg ist nun erst mal Schluß mit den regelmäßigen Nachwachen. Trotzdem können wir auch in dieser Woche noch 36 Neueinträge in unsere Datenbank vermelden Für die bewährte Röttgener Stute **Enrica** (*1994), Mutter u.a. von **Ephraim**, **Enora** und **Egerton** ist das diesjährige **Hengstfohlen von Reliable Man** das 13. und letzte Fohlen, sie geht nun in die wohlverdiente Zuchtrente. Für den Stall Parthenaue foählte **Lips Arrow**, die Mutter des Gr. I Siegers und jetzigen Graditzer Deckhengstes **Lucky Lion** eine **Stute von Gleneagles**. Auf den Auenqueller Koppeln tummelt sich seit dieser Woche eine kleine **Soldier Hollow-Schwester** zu **Molly le Clou** mit ihrer Mutter **Molly Maxima**.

Wir sammeln auch in diesem Jahr wieder die neuen Hoffnungsträger in unserer Datenbank und freuen uns



Erster Weidegang mit Mama: An seinem ersten Lebenstag erkundet dieser kleine Hengst mit seiner Mutter Noreia (v. Areion) erstmals die Weide. Das korrekte, bunte Fuchsfohlen stammt aus dem ersten Jahrgang von Polish Vulcano, Züchter ist der Stall Paquea - Foto: privat

über Meldungen unter info@turf-times.de oder bei Facebook: **► Klick!**

Gerne mit Foto (wenn privat und ohne Rechte), in jedem Fall aber mit allen Angaben zu Geburtsdatum, Geschlecht, Farbe, Vater, Mutter, Züchter und gerne auch mit Standort. Die Fohlen des vergangenen Jahres, die ja alle per 1. Januar Geburtstag hatten, finden Sie nunmehr in unserer Jährlingsliste: **► Klick!**

Geb.	Farbe	Geschlecht	Vater	Mutter	Name	Züchter
03.04.	b.	H.	It's Gino	Laviola	N. N.	Stall 5-Stars
04.04.	b.	H.	Salut	Mangahla Love	N. N.	Rolf Reutershan
06.04.	b.	St.	Neatico	Hollywood Love	N. N.	Richard Dengler
08.04.	F.	St.	Mharadono	Miss Lips	N. N.	Renate Lindemeyer
13.04.	b.	H.	Camelot	Flamingo Rose	N. N.	Gestüt Park Wiedingen
17.04.	F.	St.	Russian Tango	Misses Rheinberg	N. N.	Rolf Reutershan
19.04.	F.	St.	Lord of England	Queen Jean	N. N.	Gestüt Auenquelle
20.04.	b.	St.	Thalamon	La Traviata	N. N.	Joachim Schriever
23.04.	b.	H.	Soldier Hollow	Meransa	N. N.	Sergej Penner
25.04.	b.	H.	Elusive City	Stradivari	N. N. (IRE)	Gestüt Römerhof
26.04.	F.	H.	Samum	Turfliebe	N. N. (FR) Foto	Jörg Marcus Audörsch (FR)
26.04.	b.	H.	Areion	Veligandu	N. N.	Gunther Barth
29.04.	F.	H.	Tai Chi	Pivoline	N. N. (IRE)	Gestüt Hachtsee
29.04.	b.	St.	Acclamation	Forever Beauty	N. N.	Gestüt Etzean
30.04.	b.	H.	War Command	Salonshuffle	N. N.	Gestüt Paschberg
01.05.	b.	H.	Soldier Hollow	S Arancha	N. N.	Elizaveta Bryksina u. Sergey Merkulov
01.05.	b.	H.	Areion	Foreign Music	N. N.	Gestüt Evershorst
01.05.	Sch.	St.	Salut	Tropicwater	N. N.	Rolf Reutershan



Samum in klein: Dieses in Frankreich geborene Hengstfohlen der Dashing Blade-Stute Turfliebe ist von Farbe und Kopfzeichnung her ganz der Vater Samum. Der Züchter Jörg Marcus Audörsch ist sicher gespannt, wie weit die Ähnlichkeiten noch gehen. - Foto: privat



Audientias kleine Schwester: In Frankreich zur Welt kam diese Samum-Tochter. Die Mutter der neugierigen jungen Dame mit der markanten Blesse ist die Sendawar-Stute Activa, die Züchterin ist Sheila Audörsch. - Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschlecht	Vater	Mutter	Name	Züchter
01.05.	F.	St.	Lord of England	Super Vanny	N. N.	Gestüt Etzean
02.05.		St.	Requinto	Cross Check	N. N.	Stall Magog
02.05.	b.	St.	Maxios	Noble Lady	N. N.	Gestüt Etzean
02.05.	b.	St.	Call me Big	Königin	N. N.	Gestüt Auenquelle
03.05.	Dbsch.	H.	Reliable Man	Virgin in Silver	N. N.	Lou van Mulken
03.05.	b.	St.	Gleneagles	Lips Arrow	N. N.	Stall Parthenaue
03.05.	Dbsch. St.	St.	Soldier Hollow	Molly Maxima	N. N.	Gestüt Auenquelle
04.05.	F.	H.	Reliable Man	Enrica	N. N.	Gestüt Röttgen
05.05.	b.	St.	Scalo	Sovalla	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
05.05.	b.	H.	Amaron	Wonderful Time	N. N.	Gestüt Keilhof
06.05.	db.	St.	Neatico	Kadenz	N. N.	Friederike Mrodzinsky
07.05.	db.	St.	Reliable Man	Sternstunde	N. N.	Gestüt Röttgen
07.05.	b.	St.	Thewayyouare	Giralda	N. N.	Gestüt Römerhof
08.05.	db.	St.	Samum	Activa	N. N. (FR) Foto	Sheila Audörsch (FR)
08.05.	F.	H.	Polish Vulcano	Noreia	N. N. (Foto)	Stall Paquea
08.05.	db.	H.	Samum	Dramraire Mist	N. N. (FR)	Gestüt Karlshof
09.05.	db.	H.	Samum	Parivash	N. N.	Gestüt Karlshof
09.05.	db.	H.	Electric Beat	Clarissa Directa	N. N.	Gestüt Trona

RENNVORSCHAU NATIONAL

Hoppegarten, 14. Mai

46. Comer Group International Oleander-Rennen

Gruppe II, 70000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 3200m

RACEBETS

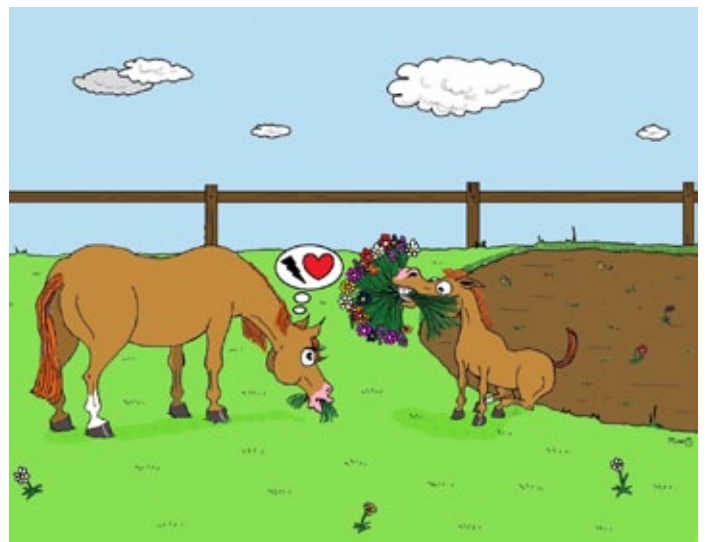
DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer, Alter	Gewicht	Jockey/	Formen
1	10 Nearly Caught , 59 kg	Anthony Salomons / Hugh Morrison	2010, 7j., b. W. v. New Approach - Katch Me Katie (Danehill)	Adam Kirby	5-3-1-1-1-3-2-5-1-5
					37,5:10
2	13 Apoleon (H) , 58 kg	Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep	2010, 7j., W. v. Ogonango (H) - Abisou (Goofalik)	Bauyrzhan Murzabayev	3-10-9-5-3-8-6-1-4-10
					260:10
3	12 Be Famous , 58 kg	Stall Salzburg / Sarah Steinberg	2012, 5j., b. W. v. Kamsin - Bandeira (Law Society)	Mickael Berto	2-12-1-1-2-1-4
					65:10
4	5 Caccini , 58 kg	Stall Roslonce-Pegaz / Adam Wyrzyk	2013, 4j., b. H. v. American Post - Courances (Simon Du Desert)	Tomas Lukasek	2-1-5-1-1-1-1-1-2
					100:10
5	1 Carpathian , 58 kg	Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho	2013, 4j., b. H. v. Elusive City - Comnena (Tiger Hill)	Filip Minarik	8-1-1-3-2-1-3-4
					150:10
6	6 Fields of Athenry , 58 kg	Majken & Flemming Velin / Flemming Velin	2012, 5j., b. H. v. Galileo - Last Love (Danehill)	Oliver Wilson	9-7-3-5-1-1-2-1-7
					340:10
7	14 Iraklion , 58 kg	Wolfgang Fröhlich / Christian Sprengel	2012, 5j., F. H. v. Areion - Ircanda (Nebos)	Michael Cadeddu	4-1-3-5-6-3-5-2-7-9
					340:10
8	15 Niron , 58 kg	Martin Mayer / Martin Mayer	2009, 8j., b. H. v. Mamool - Ninon (Zinaad)	Kevin Woodburn	8-6-1-6-8-8-9-3-9-5
					1010:10
9	11 Red Cardinal , 58 kg	Australian Bloodstock / Andreas Wöhler	2012, 5j., b. W. v. Montjeu - Notable (Zafonic)	Eduardo Pedroza	2-3-1-1-1-2-2
					40:10

10	8 Rock of Romance , 58 kg	Dr. Hans-Georg Stihl / Andreas Wöhler	2010, 7j., b. H. v. Rock of Gibraltar - Romantic Venture (Indian Ridge)	Stephen Hellyn	6-9-4-4-1-3-4-7-1-5
					260:10
11	3 San Salvador , 58 kg	Gestüt Winterhauch / Andreas Suborics	2013, 4j., F. H. v. Lord of England - Saratina (Monsum)	Alexander Pietsch	3-3-5-1-6-4-1-5
					150:10
12	16 Seimos , 58 kg	Australian Thoroughbred Bloodstock / Henk Grewe	2008, 9j., F. W. v. Dalakhani - Sasuela (Dashing Blade)	Ioannis Poullis	3-9-(-)-9-7-8-3-7-9-15
					260:10
13	4 Bebe Cherie , 56.5 kg	Dr. Alexandra Margarete Renz / Markus Klug	2012, 5j., db. St. v. Youmzain - Shamaniya (Doyoun)	Martin Seidl	3-8-5-3-2-3-6-3-1-6
					410:10
14	7 Near England , 56.5 kg	Gestüt Wittekindshof / Markus Klug	2013, 4j., b. St. v. Lord of England - Near Galante (Galileo)	Adrie de Vries	1-12-1-14-1-1-5
					90:10
15	9 Son Macia , 56.5 kg	Stall elektrowelt24.de / Andreas Suborics	2013, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Sinaada (Zinaad)	Daniele Porcu	3-1-1-6-8-2-3-2-2
					180:10
16	2 Summershine , 56 kg	Anna Schleusner-Fruhriep / Anna Schleusner-Fruhriep	2011, 6j., F. St. v. Three Valleys - Sulamith (Acatenango)	Bayarsaikhan Ganbat	10-9-2-7-2-2-5-3-9-6
					670:10

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >



Am Sonntag, 14. Mai, ist Muttertag. ©miro-cartoon

“like” us on Facebook

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Nach dem Schwarzgold-Sieg die Poule d'Essai des Poulisches?

Freitag, 12. Mai

Chester/GB

Ormonde Stakes – Gr. III, 88.000 €, 4 j. u. ält., 2000 m

Samstag, 13. Mai

Curragh/IRE

Blue Wind Stakes – Gr. III, 80.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 2000 m

Deauville/FR

Poule d'Essai des Poulisches – Gr. I, 450.000 €, 3 j. Stuten, 1600 m



Griff nach den Sternen? Delectation soll in der Poule d'Essai des Poulisches laufen. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

mit **Delectation**, Tr.: **Andreas Wöhler**, Jo.: **Eduardo Pedroza**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de Saint-Georges – Gr. III, 80.000 €, 3 j. u. ält., 1000 m

mit **Eskimo Point**, Tr.: **Mario Hofer**, Jo.: **Tony Piccone**

Lingfield/GB

Chartwell Fillies' Stakes – Gr. III, 71.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 1400 m

Sonntag, 14. Mai

Deauville/FR

Poule d'Essai des Poulains – Gr. I, 450.000 €, 3 j. Hengste, 1600 m

Prix Saint-Alary – Gr. I, 250.000 €, 3 j. Stuten, 2000 m mit **Peace in Motion**, Tr.: **Waldemar Hickst**

Rom/ITY

Premio Presidente della Repubblica – Gr. II, 192.500 €, 4 j. u. ält., 1800 m

mit **Diplomat**, Tr.: **Mario Hofer**

Mittwoch, 17. Mai

York/GB

Duke of York Stakes – Gr. II, 147.000 €, 3 j. u. ält., 1200 m

Musidora Stakes – Gr. III, 118.000 €, 3 j. Stuten, 2000 m

Donnerstag, 18. Mai

York/GB

Dante Stakes – Gr. II, 194.000 €, 3 j., 2000 m

Middleton Stakes – Gr. II, 147.000 €, 4 j. u. ält. Stuten, 2000 m

RENNBAHNEN

Merkwürdige Absage

Bereits am vergangenen Freitag kursierten in der Szene Gerüchte über eine Absage der für diesen Samstag geplanten Veranstaltung in Mülheim/Ruhr. Dabei war allerdings nicht von der Unbenutzbarkeit der Bahn die Rede. Deshalb kam die Begründung der Absage am Montag auch überraschend. Auf der Raffelberger Bahn tätige Aktive waren diesbezüglich mehr als verblüfft, dem Vernehmen nach hatte es in noch in den letzten Tagen völlig problemlose Grasbahngalopps gegeben. Der Renntag wäre ohne PMU-Unterstützung und wohl auch ohne Sponsoren über die Bühne gegangen. Die ausgefallenen Rennen konnten auf andere Bahnen gelegt werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf

Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:

Turf Times GbR

Tel.: +49(0)2119653414,

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Night Generation (2012), W., v. **Sholokhov** – Night Woman, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Sieger am 4. Mai in Lingfield/Großbr., 3200m (Sand), ca. €2.600

Sebastian's Wish (2013), W., v. **Aqlaam** – Swish, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**
 Sieger am 4. Mai in Musselburgh/Großbr., 2800m, ca. €3.800

Südtirol (2013), St., v. **Sageburg** – Super Vanny, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Siegerin am 4. Mai in Osvoll/Norwegen, 1100m (Sand), ca. €2.850
BBAG-Jährlingsauktion 2014, €10.000 an Meridian International

Baltic Art (2013), W., v. **Excellent Art** – Baltic Gift, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Sieger am 6. Mai in Laurel Park/USA, 1700m, ca. €14.000
BBAG-Jährlingsauktion 2014, €36.000 an Brookdale Farm

Articus (2012), H., v. **Areion** – Almerita, Zü.: **Dr. Christoph Berglar**
 Sieger am 6. Mai in Flemington/Australien, Hcap, 1800m, ca. €37.000

Atomix (2011), W., v. **Doyen** – Aloe, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
 Sieger am 6. Mai in Hexham/Großbr., Hürden-Hcap, 3200m, ca. €6.600

Home Please (2010), W., v. **Greinton** – Honeygörl, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Sieger am 6. Mai in Mailand/Italien, Verkaufs-Hürdenr., 3200m, €4.500
Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2012

Messi (2010), W., v. **New Approach** – Messina, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**
 Dritter am 6. Mai in Belmont/USA, Fort Marcy Stakes, Gr. III, 1800m, ca. €13.750
Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2011
► Klick zum Video

Fashion Queen (2014), St., v. **Santiago** – Fashion Tycoon, Zü.: **Claudia Barsig**
 Siegerin am 7. Mai in Prag/Tschechien, 69. Jarni Cena Klisen, 1000 Guineas, ca. €8.300

Bantu King (2012), W., v. **Santiago** – Bebe Kamira, Zü.: **Gestüt Rietberg**
 Sieger am 7. Mai in Zürich-Dielsdorf/Schweiz, 1800m, ca. €3.450

Sailana (2014), St., v. **Call me Big** – Still Standing, Zü.: **Sandra Lony & Gerhard Moser**
 Siegerin am 7. Mai in Zürich-Dielsdorf/Schweiz, 2000 Guineas, 1600m, ca. €7.700

Empire of the Star (2014), H., v. **Siyouni** – Etoile Nocturne, Zü.: **Gestüt Hachtsee**
 Sieger am 7. Mai in Chantilly/Frankreich, 1600m, €14.100

Shoko Boy (2014), H., v. **Lord of England** – Shokogirl, Zü.: **Klaus Dobbeck**
 Sieger am 7. Mai in Chatillon-sur-Chalaron/Frankreich, 1600m, €5.000

Agora (2013), St., v. **Sholokhov** – Alberta, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Siegerin am 7. Mai im Kincsem Park/Ungarn, 1400m, ca. €950
BBAG-Herbstauktion 2014, €5.000 an Miko Racing and Trading

Eisvogel (2013), H., v. **Distant Music** – Eisprinzessin, Zü.: **Gestüt Helenenhof**
 Sieger am 7. Mai im Kincsem Park/Ungarn, Hcap, 2200m, ca. €1.150
BBAG-Herbstauktion 2014, €1.800 an Chris Richner BS

Furia (2014), St., v. **Campanologist** – Fair Breeze, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Siegerin am 29. April in Warschau/Polen, 1600m, ca. €1.650
BBAG-Jährlingsauktion 2015, €30.000 an Andrej Zielinski



Eltham (2012), W., v. **It's Gino** – Eliza Fong, Zü.: **Stall 5-Stars**
 Sieger am 7. Mai im Kincsem Park/Ungarn, 2200m, ca. €2.300
BBAG-Herbstauktion 2013, €900 an Esde Bt

Krösus (2010), W., v. **Sholokhov** – Königsalpen, Zü.: **Friederike Leisten**
 Sieger am 7. Mai in Bratislava/Slowakei, Hürdenr., 3140m, €1.000
BBAG-Herbstauktion 2011, €8.000

Wild Danger (2007), W., v. **Königtiger** – Wild Angel,
Zü.: **Walter Häcker**
Sieger am 8. Mai in Pardubitz/Tschechien, Jagdr.,
4500m ca. €2.850

Sandovan (2013), H., v. **Arcion** – Seana, Zü.: **Stall Busco**
Sieger am 8. Mai in Salon-de-Provence/Frankreich,
2000m, €9.000

Pealer (2014), H., v. **Campanologist** – Praia, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
Sieger am 8. Mai in Southwell/Großbr., 2200m (Sand),
ca. €4.600



Khan (2014), H., v. **Santiago** – Kapitool, Zü.: **Gestüt Karlshof**
Sieger am 9.5. in Straßburg/Frankreich, 2350m, €11.000
BBAG-Jährlingsauktion 2015, €40.000 an *Brown Island Stables*

Momella (2012), St., v. **Sholokhov** – Missing Link,
Zü.: **Dr. Klaus Schulte**
Siegerin am 10. Mai in Newton Abbot/Großbr., Hürdenr.,
4300m, ca. €8.500
BBAG-Jährlingsauktion 2013, €3.000 an *Emerald Bloodstock*

Maningrey (2009), W., v. Soldier Hollow - Mandrella,
Zü.: Gestüt Höny-Hof
Sieger am 11. Mai in Maisons-Laffitte/Frankreich, Verkaufsr.,
1600m, €9.500

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

CAMPANOLOGIST

Incampo (2014), Dritter am 7. Mai in Chantilly/Frankreich,
Prix du Pont-Neuf, Listenr., 1400m
Momentum (2014), Sieger am 10. Mai in Jägersro/
Schweden, 2200m (Sand)

HURRICANE RUN

Bosphorus Prince (2012), Sieger am 4. Mai in Lingfield/
Großbr., 2400m (Sand)

SOLDIER HOLLOW

Golden Jeffrey (2013), Sieger am 10. Mai in Kelso/
Großbr., NH-Flachr., 3200m

Rund 4.000
Entscheider der
internationalen
Vollblut-Szene
lesen jede Woche
Turf-Times.

...in Australien,
England, Irland,
Frankreich, Italien,
Japan, Österreich,
Schweiz, Spanien,
Tschechien, USA ...
& Deutschland.

Und wo
werben Sie
für Ihr Angebot
für die **BBAG**
Frühjahrsauktion?

50%
Rabatt
auf jede
Folgeanzeige!



Mehr Infos zu Anzeigen in Turf-Times: **Klick!**
Gerne auch per Email: info@turf-times.de